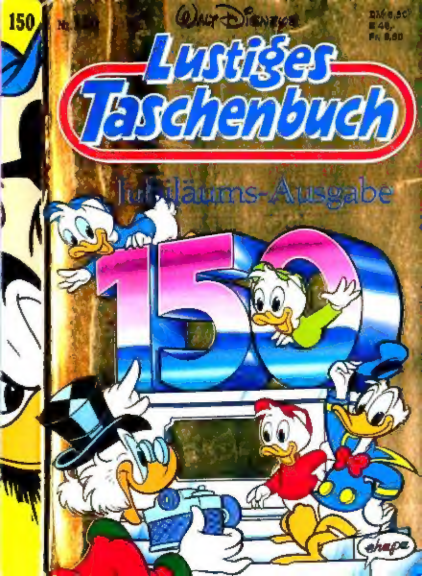

150
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
Jubiläums-Ausgabe
150
ehapa

Fahrrad-Spaßturnier

So richtig Spaß macht das Ganze natürlich mit tollen Siegespreisen und erfrischendem hohes C.

Achtung, fertig, los!

Es geht um heiße , zähe
am rasende hunde und
Huckepack-Touren, bei denen der
Fahrgast in die Pedale tritt, um
Ritterkämpfe , Pingpong,
Wasserballons ...

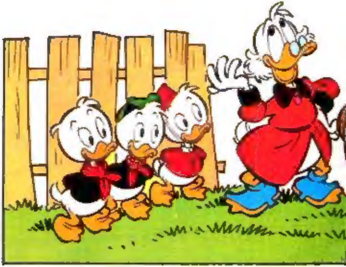
Schnell noch mal die Räder durchchecken, und es kann losgehen – auf der vorletzten Seite!

Walt Disney

Jubiläums-Ausgabe

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, [illegible] Leinfelden-Echterdingen [illegible] in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H. [illegible] Wien und in der Schweiz durch Egmont AG [illegible] Herausgeber [illegible] Redaktion [illegible] Übersetzung [illegible] Druck [illegible] 1989



Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 150

INHALT

Liebe Freunde!

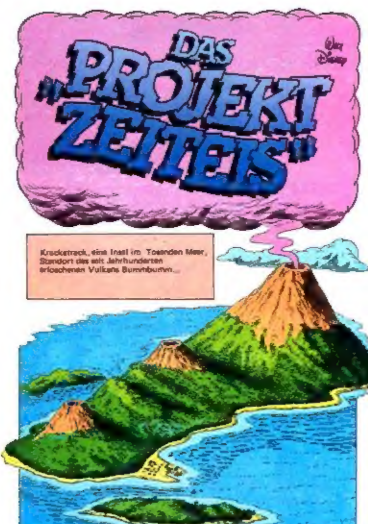
Toll, was? Es ist soweit! Das Lustige Taschenbuch Nr. 150 liegt vor euch, und wem haben wir dieses Jubiläum zu verdanken? Unseren treuen und langjährigen Lesern natürlich. Daher möchten wir uns bei euch mit dieser goldenen Jubiläums-Ausgabe bedanken. Wir hoffen, daß sie das „Glanzstück" eurer Sammlung wird!

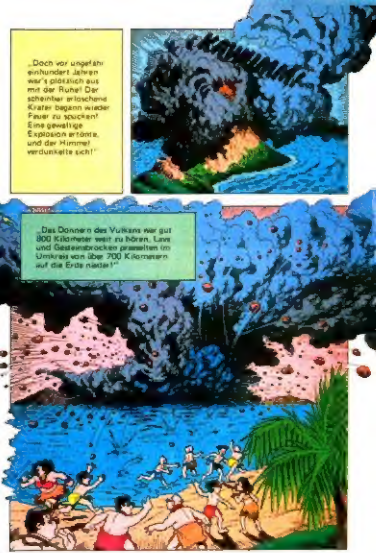
Viel Spaß mit folgenden Geschichten:

	Seiten:
– DAS „PROJEKT ZEITEIS"	5
Im Reich von Richard Löwenherz	63
– Der Schiefe Turm von Pisa	108
– Abenteuer in Xochiuacan	144
Matrose wider Willen	175
– Ein guter Riecher	204
– Der „Krieg der Nachrichten"	210

Bis bald! Eure

Entenhausener

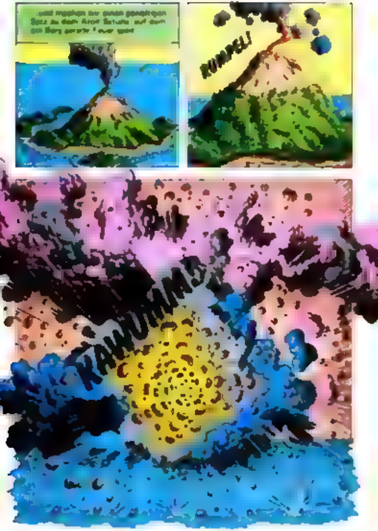

DAS „PROJEKT ZEITEIS"
Walt Disney
Krackstrack, eine Insel im Tosenden Meer, Standort des seit Jahrhunderten erloschenen Vulkans Bummbumm...


„Doch vor ungefähr einhundert Jahren war's plötzlich aus mit der Ruhe! Der scheinbar erloschene Krater begann wieder Feuer zu spucken! Eine gewaltige Explosion ertönte, und der Himmel verdunkelte sich!"
„Das Donnern des Vulkans war gut 800 Kilometer weit zu hören. Lava und Gesteinsbrocken prasselten im Umkreis von über 700 Kilometern auf die Erde nieder!"

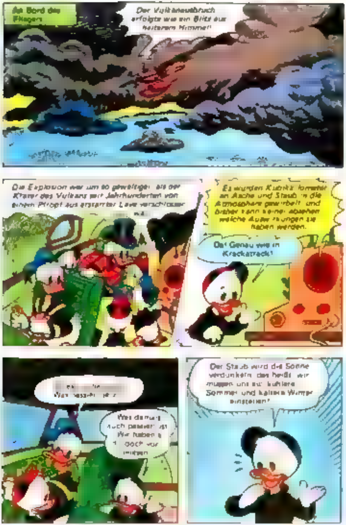
„Aber das schlimmste war, daß die Asche weithin die Atmosphäre verdunkelte und lange Zeit schwarzer Regen fiel und merkwürdige Nordlichter zu sehen waren..."
...während andererseits die Temperatur der Erde plötzlich absank und das Klima jahrelang völlig durcheinanderbrachte!"
Hat dir die Geschichte gefallen, Onkel Dagobert?
Die war spannend, nicht wahr?
O ja! Mir lief's richtig kalt den Rücken runter!
Ihr mit euren Schauergeschichten! Seht lieber zu, daß ihr eure Schularbeiten macht und was lernt!
Das hier ist aber lehrreich!

Aber nicht erheiternd, oder? Kein Wunder, daß Onkel Dagobert so verstört aussieht!
Aber Donald! Die Kleinen meinen's doch nur gut!
Es sind doch noch Kinder! Und außerdem: Der Grund für meine Niedergeschlagenheit ist ein völlig anderer!
Wir wollten dich ja bloß ablenken! Aber warum sagst du uns nicht, was dich bedrückt?
Ach, das Problem ist ja nicht neu! Es geht um mein Geld! Ich habe bestimmt tausendmal nachgerechnet, aber es bleibt dabei...
...Klaas Klever ist reicher als ich! Seufz!
Er hat mich überrundet! Buhuu! Er hat mindestens eine Milliarde mehr als ich! Schluchz!
Wie bitte? Und das ist dein einziger Kummer?

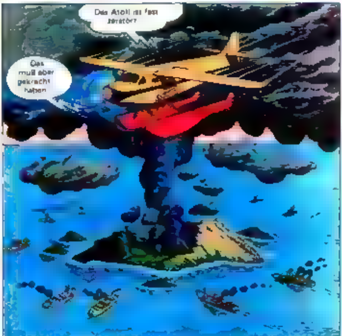
Das findest du nicht schlimm? Von einer solchen Niete überflügelt zu werden … ich bin wie gelähmt, kann weder schlafen noch essen!
Nicht mehr essen? Kaum zu glauben nach dem, was du gerade verschlungen hast.
Außerdem bleibt uns dann um so mehr von der köstlichen Nachspeise!
O nein. Das kann ich dir nicht antun.
Dafür mache ich gern eine Ausnahme. Hahaha. Zum Trauern habe ich später noch Zeit.
Das mein ich aber auch. Hehe! Langt zu, Kinder!
Außerdem, wer weiß. Die Welt ist rund. Vielleicht findest du ja morgen eine Möglichkeit, wie du Klever ausstechen kannst.
Entenhausen jetzt schnell den Rücken
kehren wir dem guten alten

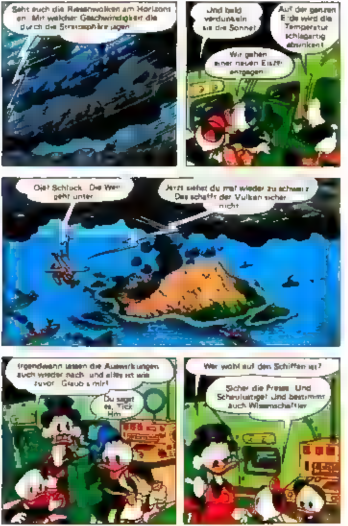

RUMPEL!
KAWUMMS!

Huch! Was war das?
Ein Erdstoß! Das Epizentrum ist zirka 7 000 Kilometer von hier entfernt!
Schluck! Schrecklich! Nach dem Wert auf der Richterskala zu schließen, stehen wir kurz vor dem Weltuntergang.
So ist's!
Extrablatt! Atoll Satulis explodiert! Größtes Erdbeben seit 500 Jahren!
Hast du gehört? Wie in dem Buch von gestern abend!
Das Wasserflugzeug ist bereits startklar!
Wasserflugzeug? Wo willst du denn hin?
Zum Atoll Satulis. Oder äh... zu dem, was davon übrig ist.
Mich lockt das Abenteuer. Wer weiß, ob ich mir dort nicht neue Anregungen holen kann. Komme jetzt! Zeit ist bekanntlich Geld.
Jippiih!


An Bord des Fliegers
Der Vulkanausbruch erfolgte wie ein Blitz aus heiterem Himmel!
Die Explosion war um so gewaltiger, als der Krater des Vulkans seit Jahrhunderten von einem Pfropf aus erstarrter Lava verschlossen
Es wurden Kubikkilometer an Asche und Staub in die Atmosphäre gewirbelt, und bisher kann keiner absehen, welche Auswirkungen sie haben werden.
Der Staub wird die Sonne verdunkeln, das heißt, wir müssen uns auf kühlere Sommer und kältere Winter einstellen!

Es sei denn, dieser Vulkanausbruch wäre noch stärker gewesen ... und die Folgen noch katastrophaler. Bis jetzt liegt alles noch im dunkeln.
Apropos dunkel ... wir sind da, Leute.

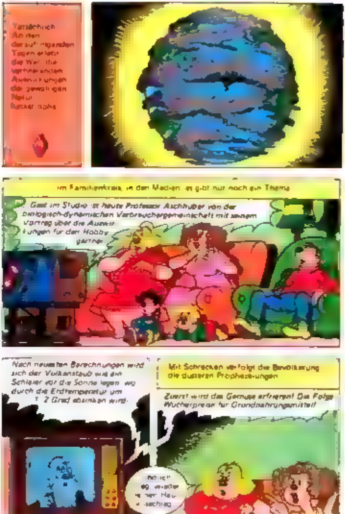

Das Atoll ist fast zerstört!
Das muß aber gekracht haben.


Seht euch die Riesenwolken am Horizont an. Mit welcher Geschwindigkeit die durch die Stratosphäre jagen
Und bald verdunkeln sie die Sonne!
Auf der ganzen Erde wird die Temperatur schlagartig absinken!
Wir gehen einer neuen Eiszeit entgegen.
Oje! Schluck. Die Welt geht unter
Jetzt siehst du mal wieder zu schwarz! Das schafft der Vulkan sicher nicht
Irgendwann lassen die Auswirkungen auch wieder nach, und alles ist wie zuvor. Glaub's mir!
Du sagst es, Tick. Hm.
Wer wohl auf den Schiffen ist?
Sicher die Presse. Und Schaulustige! Und bestimmt auch Wissenschaftler.

Es passiert ja nicht alle Tage, daß plötzlich ein Vulkan ausbricht! Das gibt Unterhaltungsstoff für viele Wochen!
Wir haben genug gesehen! Ich will sofort nach Hause
Wie? So schnell?
Wir hatten noch genug Treibstoff um
Wir fliegen zurück. Das ist schließlich kein Vergnügungsausflug
Wenn ich daraus Kapital schlagen will, müssen wir sofort einen ganz anderen Weg einschlagen!
Aha. Was kochst du denn wieder aus?
Das sage ich euch zu gegebener Zeit. Ach übrigens, wär's möglich, daß ihr mir bei der Rückkehr ein Buch leiht? Das von neulich abends?
?

Onkel Dagoberts Wunsch wird schließlich widerspruchslos befolgt

Der eiskalte Wind hier verspricht jedenfalls auch nichts Gutes
Brrr! Aber wir sind doch mitten im Sommer
Onkel Dagobert Wo willst du hin?
Entschuldigt! Aber die Geschäfte rufen. Bis später dann
Und haltet euch bitte bereit
?
Bereit? Wozu?
Keine Ahnung, was er damit meint
Am besten, wir gehn nach Hause ich muß sofort ein Schläfchen machen. Bei dem Wetter ist der einzige gemütliche Aufenthaltsort das Bett

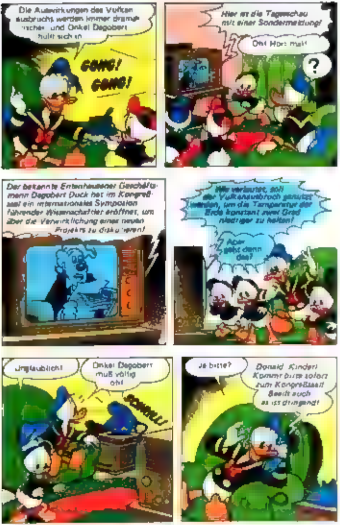

Im Familienkreis, in den Medien, es gibt nur noch ein Thema
Gast im Studio ist heute Professor Aschhuber von der biologisch-dynamischen Verbrauchergemeinschaft mit seinem Vortrag über die Auswirkungen für den Hobbygärtner.
Nach neuesten Berechnungen wird sich der Vulkanstaub wie ein Schleier vor die Sonne legen, wodurch die Erdtemperatur um 1–2 Grad absinken wird.
Mit Schrecken verfolgt die Bevölkerung die düsteren Prophezeiungen
Zuerst wird das Gemüse erfrieren! Die Folge: Wucherpreise für Grundnahrungsmittel!

Was ist eigentlich mit Onkel Dagobert los? Der hätte sich normalerweise längst melden müssen
Ich hab' grad erfahren, daß er sich ganz merkwürdig aufführt. Da stimmt was nicht!
Pah! Darauf kommt's jetzt auch nicht mehr an!
Er soll sich gleich nach seiner Rückkehr wie ein Verrückter in die Arbeit gestürzt haben und pausenlos telefonieren!
Außerdem sollen bei ihm Wissenschaftler aus der ganzen Welt eingetroffen sein, mit denen er stundenlang diskutiert!
Dann ist alles klar.
Ihr habt's doch im Fernsehen gehört? Durch den Vulkanausbruch kriegen wir kältere Sommer und schlechtere Ernten.

und da Onkel Dagobert einer der größten Agrarproduzenten der Welt ist
Was ist das denn?
ROAAAR!
Sieht aus wie eine Luftbrücke!

Ich als sein Neffe hab schließlich ein gewisses Recht auf Informationen
Herr Duck ist außer Haus. Er ist unterwegs zum Pol. Wollen Sie eine Nachricht für ihn hinterlassen?
Wie? Das hab ich nicht erwartet
Wie kann er sich jetzt in seinen Swimmingpool stürzen?
Sie haben sich verhört es handelt sich hier um den Nordpol!
Herr Duck läßt Ihnen
Augenblick benachrichtigen
wird! Klick!
Moment!
Ist das eine Art, mit Verwandten umzugehen?
Er wird seine Gründe haben. Außerdem haben wir jetzt andere Sorgen!
Schau mal zum Fenster raus! Es schneit wie wild, und dabei haben wir Mitte August!
So was

Schnee im Sommer ist das ein Werbegag?
Jetzt geht's aber los
Die Welt steht kopf
Und ausgerechnet jetzt hab ich einen dreiwöchigen Aufenthalt am Meer gewonnen
Albert! Hör doch endlich auf, den Rasen zu mähen! Merkst du nicht, daß es schneit?
Ach, Schnee ist das? Ich hab mich grad schon gewundert
Brrr! Diese Kälte. Sieht nicht so aus, als würd's aufhören
Ich koch uns einen Tee
Danke, Kinder! Also ehrlich gesagt, ich mache mir langsam Sorgen


Die Auswirkungen des Vulkan ausbruchs werden immer dramatischer, und Onkel Dagobert hült sich in
GONG!
GONG!
Hier ist die Tagesschau mit einer Sondermeldung!
Oh! Hört mal!
?
Der bekannte Entenhausener Geschäftsmann Dagobert Duck hat im Kongreßsaal ein internationales Symposion führender Wissenschaftler eröffnet, um über die Verwirklichung eines neuen Projekts zu diskutieren!
Wie verlautet, soll der Vulkanausbruch genutzt werden, um die Temperatur der Erde konstant zwei Grad niedriger zu halten!
Aber geht denn das?
Unglaublich!
Onkel Dagobert muß völlig
Ja bitte?
Donald, Kinder! Kommt bitte sofort zum Kongreßsaal! Beeilt euch, es ist dringend!

Aber
KLICK!
Die vielen Autos. Da kriegst du sicher keinen Parkplatz
Da seid ihr ja endlich! Los, schnell rein mit euch
Erklärst du mir endlich mal

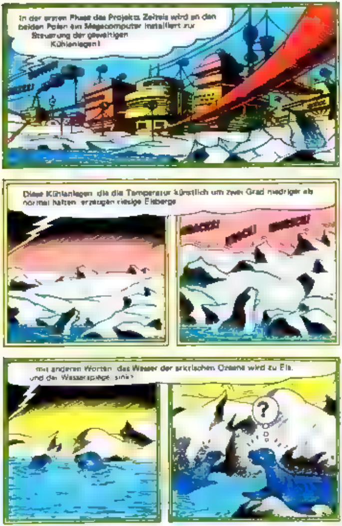
Alles von mir geladene Gäste. So

Ja. Gleich überrasche ich euch mit der Idee des Jahrhunderts

Danke, meine Damen und Herren. Ich fasse mich kurz! Wie Sie wissen, hat der zufällige Vulkanausbruch auf Satulla Tonnen von Asche hochgewirbelt
... erst durch eine Verdunkelung der Sonne ein Abkühlen der Atmosphäre und damit eine entscheidende Klimaveränderung verursacht hat.
Daher meine Frage an Sie: Sind Sie sicher, daß das Herabsetzen der Temperatur als schließlich negativ zu beurteilen ist?
Kein Zweifel! Die plötzlichen Schneefälle im August haben zu einem rapiden Anstieg der Grippefälle geführt!

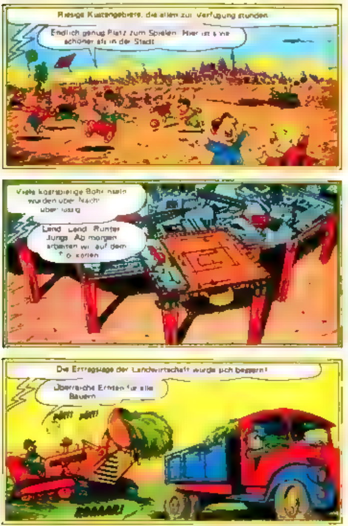
Ich schlage daher vor, von den Folgen des Vulkanausbruchs zu profitieren, um die augenblickliche Situation auf der Erde auf Dauer beizubehalten, wenn nicht gar zu verstärken.
Hab' ich recht verstanden?
Sind Sie noch bei Trost?
Sie spinnen total! Das bedeutet eine neue Eiszeit!
Wie stellt er sich das vor?
Ausgeschlossen, ich will doch hier nicht leben wie am Nordpol.
Nach unseren Berechnungen hat die Auswirkung der Vulkanasche in der Atmosphäre die Temperatur auf der Erde bis jetzt um genau 1,89 Grad gesenkt!
Oh
Wind und Regen jedoch werden die Asche schnell vertreiben, so daß die Sonnenstrahlen wieder frei durchdringen können.

Kurz, die Natur selbst wird dafür sorgen, daß in absehbarer Zeit der Normalzustand wiederhergestellt ist.
Gut!
Na bitte.
Und genau das, Herr Düsentrieb, ist der Punkt, an dem wir ansetzen müssen.
So? Und wie, wenn man fragen darf?
Indem wir die Kälte künstlich erhalten. Wir installieren an den Polen riesige Kühlanlagen, die verhindern, daß die Temperatur wieder normal wird!
Meine Techniker haben einen kurzen Videoclip vorbereitet, mit dem ich Ihnen jetzt zeigen möchte, was dann passieren würde! Sehen Sie selbst!
DUCK-FILMS ZEIGT PROJEKT ZEITEIS 1. TEIL


In der ersten Phase des Projekts Zeitreis wird an den beiden Polen ein Megacomputer installiert zur Steuerung der gewaltigen Kühlanlagen!
Diese Kühlanlagen, die die Temperatur künstlich um zwei Grad niedriger als normal halten, erzeugen riesige Eisberge
... mit anderen Worten, das Wasser der arktischen Ozeane wird zu Eis, und der Wasserspiegel sinkt
?

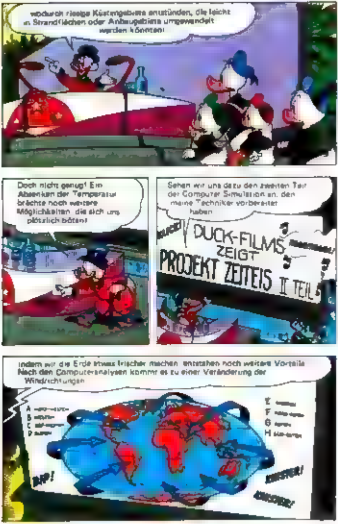
Selbstverständlich wird dieser ganze Vorgang ständig vom Computer kontrolliert
der Feuchtigkeit, Meeresspiegel und Temperatur
aufs genaueste überwacht
Aha. Das Eisvolumen wächst nur um 3.000 Tonnen pro Stunde an. Sofort Kühlanlage um 0.002 % höher stellen
Wie Sie aus unserer Graphik leicht ersehen können, wird mit Hilfe dieser künstlichen Vereisung der Meeresspiegel um mindestens 30 Meter gesenkt
Und der Sinn des Ganzen?
Augenblick. Hören Sie sich den Rest an

Die Auswirkungen dieser neuen Eisschicht sind ebenso vielfältig wie positiv
In den Polargegenden wird's zwar etwas kälter
...doch die Leute dort sind an Kälte gewöhnt! Ein dicker Überzieher, und alles ist klar!
Ah, Wieder knackig frisch heute
Aber für die übrige Welt sind die Folgeerscheinungen eines abgesenkten Meeresspiegels phantastisch
Oh! Was ist denn jetzt los?
Beim Zurückgehen des Wassers wurden längs der kontinentalen Plattform riesige Küstengebiete frei für Landwirtschaft und Wohnsiedlungen!


Riesige Küstengebiete, die allen zur Verfügung standen.
Endlich genug Platz zum Spielen. Hier ist's viel schöner als in der Stadt.
Viele kostspielige Bohrinseln wurden über Nacht überflüssig.
Land, Land! Runter, Jungs! Ab morgen arbeiten wir auf dem Trockenen.
Die Ertragslage der Landwirtschaft würde sich bessern!
Überreiche Ernten für alle Bauern.

Und all das für den Austausch von ein bißchen Eis gegen ein bißchen Wasser! Also?
ENDE DES I. TEILS
UH!
Natürlich ist ein solches Unternehmen nicht möglich ohne Zustimmung der gesamten Welt! Und deshalb ersuche ich Sie um Ihre Meinung!
Sie sind ein skrupelloser Geschäftsmann Sie... Sie
Ruhe! Für mich ist das eine phantastische Idee
Sie Umweltschänder, Sie!
Gaukler!
Sie wollen doch nur abgeben
Scharlatan

Beruhigen Sie sich, meine Herren


wodurch riesige Küstengebiete entstünden, die leicht in Strandflächen oder Anbaugebiete umgewandelt werden könnten!
Doch nicht genug! Ein Absenken der Temperatur brächte noch weitere Möglichkeiten, die sich uns plötzlich böten!
Sehen wir uns dazu den zweiten Teil der Computer-Simulation an, den meine Techniker vorbereitet haben
DUCK-FILMS ZEIGT
PROJEKT ZEITEIS II. TEIL
Indem wir die Erde etwas frischer machen, entstehen noch weitere Vorteile. Nach den Computeranalysen kommt es zu einer Veränderung der Windrichtungen
A
B
C
D
E
F
G
H

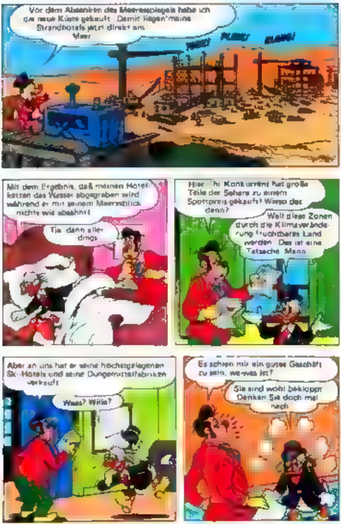
Die Winde tragen Unmengen feuchter Luft in Gegenden, die bis jetzt Wüsten waren
WUSCH!
... und nun unter dem Einfluß ausgiebiger Regenfälle zu neuem Leben erwachen

Gleichzeitig wurde unter dem Einfluß der frischeren Atmosphäre in den Bergen ganzjährig Schnee liegen für die Wintersportler
Toll! Das ganze Jahr Skifahren!
Ein Segen nach den jahrelangen milden Wintern
Kurz, die Welt wurde geräumiger und komfortabler. Und die Investition? Nichts als ein bißchen Eis. Nun?
Dann brauchen wir im Sommer weniger Klimaanlagen! Das Leben wird bedeutend angenehmer
Eigentlich ist das eine geniale Idee!
Bahnbrechend, ja!

Dagobert Duck lebe hoch! Hoch! Hoch!
Als Präsident des Internationalen Investmentfonds gebe ich Ihnen hiermit offiziell grünes Licht für Ihr geniales Projekt
Danke! Vielen Dank, Hihi
Das Vorhaben wäre nie realisierbar gewesen, doch da der Vulkan die Hauptarbeit geleistet hat, ist Ihnen unsere Unterstützung gewiß
Darauf zähle ich
Ich ernenne Sie zum Entenhausener des Jahres
Gratuliere, Onkel Dagobert! Jetzt hast du die Konkurrenz ausgeschaltet
Du meinst Klein-Klaus?

Na, den möcht ich jetzt nicht sehen! Der rupft sich vor Zorn die Federn einzeln aus!
Der arme Klaas Klever
Ist's schlimm, Herr Doktor?
Der Patient hat fiebrig-aggressive Depressionen, mit so was ist nicht zu spaßen!
Blabb
Da helfen nur absolute Ruhe und leichte Kost
Danke, Herr Doktor

Hat das denn so schlimme Folgen für Sie
Buhuuu


Vor dem Absinken des Meeresspiegels habe ich die neue Küste gekauft. Damit liegen meine Strandhotels jetzt direkt am Meer.
Mit dem Ergebnis, daß meinen Hotelketten das Wasser abgegraben wird, während er mit seinem Meeresblick nichts wie abgahnt!
Tja, dann aller dings.
Hier ihr Konkurrent hat große Teile der Sahara zu einem Spottpreis gekauft! Wieso das denn?
Weil diese Zonen durch die Klimaveränderung fruchtbares Land werden. Das ist eine Tatsache, Mann.
Aber an uns hat er seine hochstgelegenen Ski-Hotels und seine Düngemittelfabriken verkauft!
Was? Wilia?
Es schien mir ein gutes Geschäft zu sein, wa-was ist?
Sie sind wohl bekloppt. Denken Sie doch mal nach.

Schluck
Tun Sie was. Es gibt immer einen Weg!

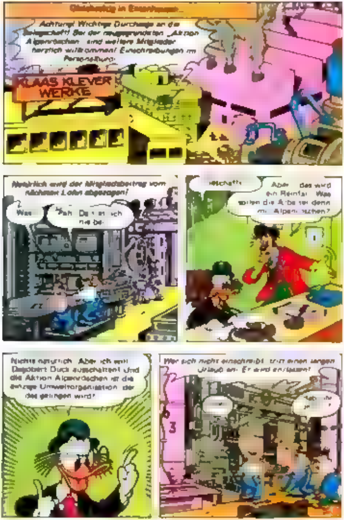
Aber welchen? Dagobert Duck hat alle Trümpfe in der Hand
Nicht auszudenken, was der jetzt für Geld scheffelt mit seinen Kühlanlagen ... oh!
Was ist?
Die Energieverschwendung!
PATSCH!
Auf eine solche Verschwendung werden sich die Umweltschützer nie und nimmer einlassen. Da müssen wir ansetzen
Wie?
Aber
Dagobert Ducks Projekt blockieren? Davon kann keine Rede sein
Herr Duck hat uns gewissenhaft über seine Absichten informiert und sich bereit erklärt, sämtliche Auflagen einzuhalten

Fische und Krustentiere zum Beispiel werden in bequemen Behältern zum offenen Meer gebracht, und Raub- und Singvögel in Hochgebirgslagen bekommen beheizte Nester.
Das Zeitbau-Projekt wird uns nachgewiesenermaßen mehr Vorteile als Nachteile bringen. Das haben wir geprüft und daher auch unsere Zustimmung gegeben.
Hmpf!
Doch ergeben...
Allerdings! Wir stehen voll hinter diesem Projekt.
Selbst Landschaftsarchitekten, Hobbygärtner und Kleintierverbände
Keine Proteste. Wir sind damit einverstanden.

Und so
Keine einzige Gegenstimme
Oh, die Leute finde ich schon!
Und wer soll da mitmachen?
Zur gleichen Zeit
Konvoi 12 und 13 sind eingetroffen, Herr Duck
Alles verläuft genau nach Plan
Gut!

Die dritte Lufttransportflotte ist heute um 14 Uhr 30 in Entenhausen gestartet und müßte in Kürze eintreffen
Ausgezeichnet! Denn können wir den Zeitplan einhalten
Die Flugzeuge bringen das Material für den Bau der Kühlanlage. Mein Plan ist genial!
So? Findest du?
Ist es nicht eine Verschwendung, das Material im Flugzeug zu transportieren? Wäre das per Schiff nicht billiger?
Und denk an die vielen Stürme in letzter Zeit!
Für Postwurfsendungen ist's zu spät. Jetzt ist Eile geboten
Was? Das
Versteh ich nicht. Ich hab aber nen Eindruck, du machst absichtlich langsam! Seit Wochen redest du von deinem Projekt, und was hat sich bis jetzt getan? Nichts

Wann fängst du endlich mit dem Bau an? Die Auswirkungen des Vulkanausbruchs halten nicht ewig an!
Wenn du die Lage jetzt nicht ausnützt, wirst du mit deinem Projekt scheitern!
Eile ist ein schlechter Ratgeber
Ein so riesiges Unternehmen will wohlbedacht sein! Und dann ist da noch Klaas Klever
So? Was hat der damit zu tun?
Der hat immer etwas damit zu tun wenn es darum geht, mir Stöcke zwischen die Räder zu schieben! Vergeß nicht, daß es mir darum geht, ihn endgültig abzuhängen
Darum Eile mit Weile, wie der Dichter sagt


Achtung! Wichtige Durchsage an die Belegschaft! Bei der neugegründeten „Aktion Algenrächen" sind weitere Mitglieder herzlich willkommen! Einschreibungen im Personalbüro.
KLAAS KLEVER WERKE
Natürlich wird der Mitgliedsbeitrag vom nächsten Lohn abgezogen!
Aber das wird ein Reinfall. Was sollen die Arbeiter denn mit Algenrächen?
Nichts natürlich. Aber ich will Dagobert Duck ausschalten! Und die Aktion Algenrächen ist die einzige Umweltorganisation, der das gelingen wird!
Wer sich nicht einschreibt, tritt einen langen Urlaub an. Er wird entlassen!

Ich auch. Ich will meinen Job nicht verlieren.
TRAMPEL!
SCHUBS!
REMPEL!
Es geht los...
Kühlanlagen aus! Kühlanlagen
CAFE
Vorwärts! Lauter schreien! Wird's bald?
Leute, laßt die Blumen leben!
RÖSCHEN
Und so...
Scharfe Proteste

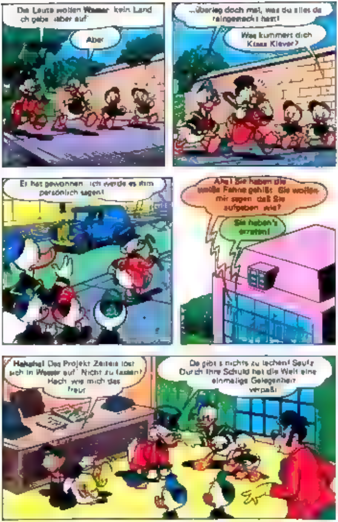
TV
Na, wie gefalle ich Ihnen als Beauftragter des Naturschutzbundes?
Und sagen Sie den Leuten, sie sollen morgen meine Zeitung lesen,
Letzte Meldungen: Aktion Alpenröschen erkämpft sich Sympathien
Aha?

Hör auf!
Da sind sie wieder!
Die wollen weg von mir
Die Gunst der Leute ist die Grundvoraussetzung für das Gelingen meines Vorhabens. Wenn das so weitergeht, muß ich
Jetzt hör aber mal!
ein Alpenröschen gesehen?
Nur seine Zeitungen und sein
sind gegen den
Laß dich doch nicht so beeindrucken!
Ihr habt gut reden, Kinder

Aber ich habe eine Menge Geld investiert.
Noch ein paar Demonstrationen, und wir haben ihn soweit, daß er nachgibt.
Bei der Aktion Alpenrinderschutz haben sich ihre besten Leute beteiligt!

Ich weiß! Aber da sind trotzdem ein paar Gesichter die ich noch nie gesehen habe. Wer kann das sein?
Oh, das werden echte Umweltschützer sein.
Buuuuh! Nieder mit Dagobert Duck!
Die neuen Handzettel werden eben per Flieger verteilt!
Na, bestens.
Seufz. Hört das denn nie auf!
Rettet die Natur! Aktion Alpenröschen!
Alle Straßen liegen schon voll! Ich kann nicht mehr!
Pah! Nennt sich Umweltschützer und verdreckt die ganze Stadt!
Umsonst. Alles hat sich gegen mich verschworen.

Da! Dagobert Duck
Oh, Aufgepaßt
Verschwinde
Weg hier
Autsch
Komisch! Die sehen aber gar nicht wie Klaas Klevers Arbeiter aus!
Ja



Die Leute wollen Wasser, kein Land. Ich gebe daher auf!
Aber
...überleg doch mal, was du alles da reingesteckt hast!
Was kümmert dich Klaas Klever?
Er hat gewonnen, ich werde es ihm persönlich sagen!
Aha! Sie haben die weiße Fahne gehißt. Sie wollen mir sagen, daß Sie aufgeben, wie?
Sie haben's erraten!
Hahaha! Das Projekt Zeitera löst sich in Wasser auf! Nicht zu fassen! Hach, wie mich das freut!
Da gibt's nichts zu lachen! Seufz. Durch Ihre Schuld hat die Welt eine einmalige Gelegenheit verpaßt

Die Abkühlung der Erde hätte der Menschheit wirklich eine Reihe von Vorteilen gebracht
Richtig Das war zweifellos eine geniale Idee von Ihnen
Aber da die Idee nicht von mir war blieb mir nichts übrig als sie zu boykottieren!
Leider
Dennoch ... vielleicht ließe sich ja trotzdem etwas für die Menschheit tun ... und für meinen Geldsäckel!
Ich verstehe nicht
Wenn Sie wollen daß Ihr Projekt verwirklicht wird verkaufen Sie es doch an mich!
Was?
Das wagen Sie mir vorzuschlagen? Und ausgerechnet Ihnen soll ich es verkaufen? Nein, das ist mein Projekt
Das nutzt Ihnen aber nichts

Ich werde die Öffentlichkeit mobilisieren. Die Medien aufhetzen! Ein Vermögen in Umweltorganisationen pumpen. So lange, bis Sie aufgeben!
Ich dagegen bräuchte nur die Aktion Alpenröschen abzublasen und könnte morgen diesen Traum der Menschheit realisieren! Was ist?
Wenn es Ihnen also wirklich um die Sache geht, schlagen Sie ein! Sie haben keine Wahl!
Sie haben recht.
Gib nicht auf, Onkel Dagobert. Du schaffst es! Laß dich nicht erpressen!
Nein, diesmal hat er recht. Glaub mir.
Es liefe auf eine lange und kostspielige Auseinandersetzung hinaus. Und die Zeit drängt! Wenn die Vulkanasche erst einmal nachläßt, wird die Temperatur rasch wieder ansteigen!

Und ohne die Hilfe des Vulkans würden es die Kühlanlagen niemals schaffen! Ich muß mich diesmal einfach fügen.
Sehr vernünftig.
Gut! Ich gebe auf! Besser, Sie machen es, als daß das Projekt überhaupt gestoppt wird!
Aber nicht gratis. Ich will das Geld, das ich bis jetzt investiert habe. Hundert Milliarden Taler!
Pah! Eine Kleinigkeit.
Wenn ich Ihr Projekt realisiert habe, streiche ich das pro Stunde ein, und dann sind Sie es, der auf der Strecke bleibt.
Von nun an geht's bergab! Ich bin am Ende.
Werden Sie nicht sentimental! Hier ist der Vertrag. Unterschreiben Sie! Zeit ist Geld.
Ja, ja. Schon gut.

Sturz. Das ist mein Untergang.
Hahaha! Das größte Finanzgenie der Welt überläßt mir für ein Butterbrot eine Idee, die überhaupt nicht mit Gold aufzuwiegen ist. Und ich bin der Sieger. Hahaha.
Oh, fast hätte ich's vergessen! Das hier gehört auch dazu!
Was ist das?
Die Sicherheitsbestimmungen des Katastrophenschutzes.
Was? Zehn Milliarden Taler pro Stunde?
Pro Kühlaggregat selbstredend! Tja, ein Absenken der Erdtemperatur ist mit mehr Kosten verbunden, als der Laie so annimmt.
Aber ... aber ... der Vulkan? Hat denn die Aschenwolke nicht schon die Hauptarbeit geleistet?
Keineswegs. Stratosphärische Winde und Regenfälle haben die Asche schneller aufgelöst, als man ursprünglich angenommen hatte.

mit dem Ergebnis, daß man die Anzahl der Superkühlanlagen an den Polen um ein Vielfaches erhöhen muß.
Wie? Ja, aber dann.
dann wird das Unternehmen nämlich unwirtschaftlich. Mit anderen Worten, das Ganze ist ein Faß ohne Boden, mein Lieber
Nein!
Sie haben's gewußt! Das war Ihre Absicht! Aus
Lassen Sie das!
Natürlich habe ich das gewußt! Ich war jederzeit Herr der Lage! Und noch eins
Wasss?
von Anfang an undurchschaubar. Da habe ich Ihnen etwas vorgemacht

Mit unseren heutigen Mitteln die Temperatur der Erde absenken und damit eine künstliche Eiszeit einläuten zu wollen, das gibt's leider nur im Kino.
Ein Glück.
Ich habe so getan, als wäre es möglich, um die Sache anzukurbeln! Meine Simulationen am Rechner haben sogar die Experten überzeugt!
Aber der Hauptzweck war, Sie persönlich reinzulegen!
Aber die Wissenschaftler, die Ökologen, die Grünen...
Die haben alle in gutem Glauben gehandelt. Weil die Ausgangsdaten gestimmt haben. Es war zwar riskant, aber wir...
...nicht weg.
Sümpfe abgekauft?
Grrr!
Das werde ich publik machen. Ich sage alles.

Gar nichts werden Sie an die große Glocke hängen. Sie wollen doch nicht zugeben, daß Sie sich haben reinlegen lassen? Oder?
Wieso nicht?
Rechnen Sie doch einmal nach. War Ihr Vermögen nicht 99 Milliarden Taler größer als meines?
Richtig! Genau eins.
Jawohl! Genau diese eine Milliarde brauchte ich, um Sie endlich zu überrunden. Nachdem Sie so darauf versessen waren, mich zum reichsten Mann der Welt zu machen, ist meine Mission hier beendet. Angenehmen Nachmittag. Hehe!
Bis zum nächsten Mal, Herr Klever.
ENDE

Walt Disney
IM REICH VON RICHARD LÖWENHERZ
England im September 1191 wir befinden uns hier auf dem
ohne Land
Nennt mich nicht so, habe ich gesagt! Ihr wißt, daß mich das ärgert!
Aber Sire

Grrr!

Seit Ihr die Steuern auf Federn und Daunen eingeführt habt ...
Was wollt Ihr damit sagen? Bin ich vielleicht ein Tyrann
Ein Reich zu verwalten kostet ein Vermögen! Wolle und Linnen für Mäntel, Samt und Seide für den Thron ... und dann noch die Pension ...
Pension? Für wen?
Für mich! Wenn mein Bruder zurückkommt und den Thron besteigt ...
Wer weiß

Entenhausen etwa 800 Jahre später an einem strahlenden Sommertag
...
Herr Goofy, Herr Maus!
Endlich hab' ich euch gefunden, Freunde!
ich hab schon dauernd versucht, Sie anzurufen, aber
Wieso? Ist was passiert?

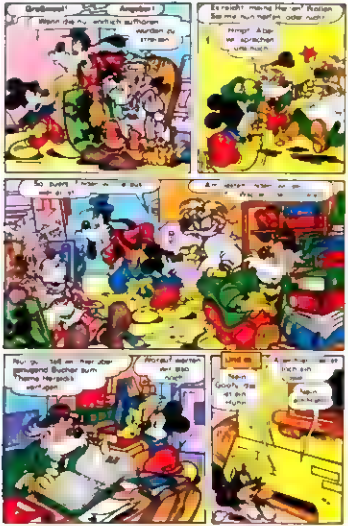
Ein schrecklicher Zwischenfall!
Schnell, kommen Sie ins Museum
historische Raum Zeit Katastrophe
Was?
Minuten später
Nein!

Immerhin hab ich unserem Gast einen Verband angelegt
Oh! Ein Kreuzritter!
KLANG!
KLONG!

Ach ja! Wie hätte ich dann die Maschine überprüfen können

Aha! Der Herr Kollege spioniert mir nach?
Außerdem sind Sie auch nicht unfehlbar! Wer hat denn neulich das
Dinosaurier
Beruhigen Sie sich!
Dies ist nicht der Augenblick zum Streiten. Wir müssen einen Ausweg finden.
Richtig, Herr Maus. Haben Sie eine
Warum schicken wir unseren Gast nicht mit der Zeitmaschine wieder zurück?
Wenn's so einfach wäre.
Leider war die Maschine zur Hälfte auseinandergebaut und die
Nur Tag und Monat der Abreise sind bekannt. Jahr und Ort hingegen nicht!

Ohne diese Daten ist es nicht möglich, ihn an die richtige Stelle zurückzuschicken
Wenn er wenigstens was sagen würde!
Können Sie sich wirklich an nichts erinnern?
Ah ... mein armer Kopf
Es geht ihm nicht gut! Wer weiß, wann er sich erholt, und wir haben nur 4 Stunden Zeit
14 Stunden? Wieso denn das?
Nun, wir haben schließlich den natürlichen Ablauf der Weltgeschichte unterbrochen, Herr Maus
Sind Sie da sicher?
Nach dem Pezzyngschen Lehrsatz findet die beförderte Person problemlos
zur Ausgangsstelle zurück und vergißt alles, was sie erlebt hat ... mir bekannt, Herr Kollege
So? Was Sie nicht sagen!

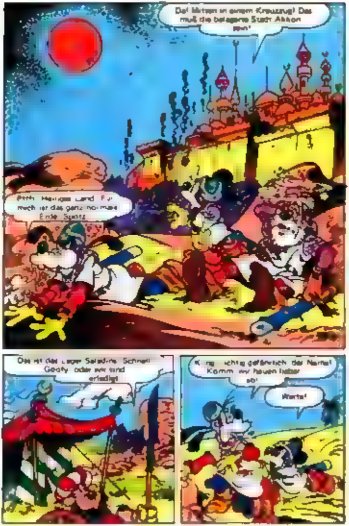


Großmaul!
Angeber!

Hier, ich hab's! Das ist das gesuchte Wappen!
Endlich! Wem gehört es denn?
Richard Löwenherz, dem König von England
Was?
Wenn wir der Geschichte diese bedeutende Persönlichkeit entziehen, wird das katastrophale Folgen haben!
Wie finden wir jetzt das genaue Jahr?
...indem wir systematisch vorgehen, Professor Martin!
Nach dem Buch trug der König die Rüstung eines Kreuz...
...und da Richard Löwenherz 1191 ins Heilige Land aufbrach, beginnen wir unsere Reise in die Zeit genau in diesem Jahr.
Richtig!

Wir bereiten schon
Fertig, meine Herren?
60 Sekunden
KLANG!
30 Sekunden
Passen Sie auf! Sie geraten
Keine Angst
Zehn Sekunden

Viel Glück!
und los!


Da! Mitten in einem Kreuzzug! Das muß die belagerte Stadt Akkon sein!
Das ist das Lager Saladins. Schnell Goofy, oder wir sind erledigt!
Komm, wir hauen lieber ab!
Warte!

Na gut.
?
Haha. Bald haben wir die Stadt in unserer Hand!
Das wird das Ende für Richard Löwenherz sein. Haha.
Er ist schon eine Weile nicht mehr gesehen worden!
Verstehst du nicht. Er ist verschwunden, weil er 1990 von der Zeitmaschine entführt wurde!

Wenn wir ihn im Augenblick
seines Verschwindens wiederbringen
König Richard

Au

KRACKS!
KLIRR!

TROOOOOT!

He! Wo wollen die hin
Geschafft! Puh
POFF!

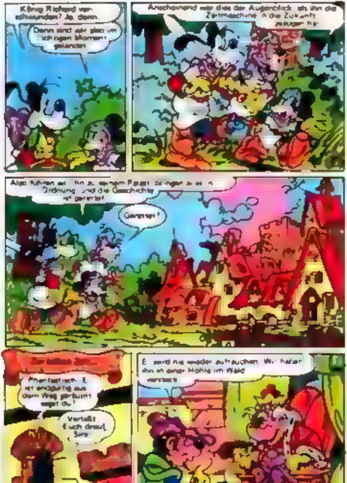
Sie haben sich in Luft aufgelöst!
Unglaublich!
Ich glaube, das wird den Fürsten Johann über alle Maßen interessieren
Zurück nach Entenhausen im 20. Jahrhundert

Ja! Ich kann nur hoffen
So. Ankunft
Schrecklich

Inzwischen, das heißt zirka 800 Jahre vor heute, im Jahr 1194, auf dem Lustschloß des Prinzen ohne Land
Was? Mein Bruder kommt schon zurück?
So ist es, Sire!
Richard kann jeden Augenblick hier eintreffen
Drei Jahre* hat er für die Heimreise gebraucht, aber nun ist er da, Herr
Sicher wird er den Thron zurück haben wollen
Seufz. Nach so langer Zeit habe ich mich an die Regentschaft gewöhnt! Was wird aus mir, so ganz ohne Reich
Es sei denn. Sag, von wo kommt er?
Vom Wald her. Warum fragt Ihr
Der Wald ist voller Banditen! Hehe... wenn ihm unterwegs etwas zustieße?

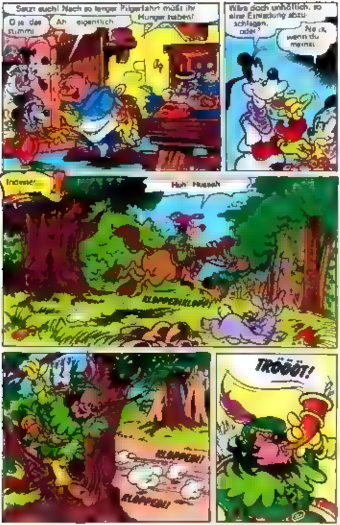
Und
Wir locken ihn am Waldrand
Johann wird euch
Habt ihr gehört?
ein Sturz
Nur keine
Angst
Leute.

Oh! Wo sind wir denn
Sherwood Forest,
FOREST
KLACK!
KLING!
KLIRR!
Alarm! König Richard ist verschwunden!
Wie


König Richard verschwunden? Ja, dann.
Dann sind wir also im richtigen Moment gelandet.
Anscheinend war dies der Augenblick, als ihn die Zeitmaschine in die Zukunft gezogen hat.
Also führen wir ihn zu seinem Palast, bringen alles in Ordnung und die Geschichte ist gerettet!
Gerettet?
Phantastisch! Er ist endgültig aus dem Weg geräumt, sagst du?
Verläßt Euch drauf, Sire.
Er wird nie wieder auftauchen. Wir haben ihn in einer Höhle im Wald versteckt.

Für Euch aber bedeutet dies, daß Ihr nun endgültig der König seid
Wie lange habe ich auf diesen Tag gewartet! Jetzt nennen sie mich nie mehr Johann ohne Land
Das ist für dich! Geh jetzt!
Danke, Majestät!
Der König ist zurück!
Es lebe König Richard!
Nieder mit Johann ohne Land!

Du hast mich betrogen. Richard ist
Jemand muß ihm zur Flucht verholfen haben. Wie konnte
Kämpfer aus dem


Setzt euch! Nach so langer Pilgerfahrt müßt ihr Hunger haben!
O ja, das stimmt!
Ah … eigentlich …
Wäre doch unhöflich, so eine Einladung abzuschlagen, oder?
Na ja, wenn du meinst.
Indessen
Hüh! Hussah
KLOPPEDIKLOPP!
TRÖÖÖT!
KLOPPEDI!
KLOPPEDI!

Das ist die Höhle, in der ich den König eigenhändig festgebunden hatte!
Möchte wissen, wie der entkommen
König Richard! Ihr seid
O nein! Außerdem
davon weg!

Kommt nicht in Frage
Robin Hood und seine Mannen sind damit nicht einverstanden!
Robin Hood? Warst du es nicht, der das Volk in meiner Abwesenheit beschützt hat?
Genau, Sire! Wir mußten uns gegen Euren Bruder Johann wehren
Zum Glück haben wir einen Spion gesehen und sind ihm hierher gefolgt!
Bravo! Ich, König Löwenherz, werde euch auf ewig dankbar sein!
Doch nun begleitet mich aufs Schloß! Ich will mit meinem Bruder abrechnen

Da kommt er! Na warte, Bruderherz!
Wie unvorsichtig von ihm, mit nur zwei Kriegern aufzukreuzen! Wachen, zu mir!
Hm... da ist keiner
Hallo Leute! Wir bringen euch den König zurück!
Ich bin der König, ich – und sonst niemand
??
Los, in den Kerker
Auch

Oh

KRACKS!
Aua!
ZACK!
KRACKS!
Endlich...
Was war das denn?
stöhn
Ich kapier gar nichts mehr
Aber eine Verkleidung macht noch keinen König!
Wie?
Ein falscher Bart! Das heißt ja,
daß der gar nicht König Richard ist

Wegen Sie
Nicht Goofy
Halt
Fesselt sie
KLANG!

Keine Sorge, ich lass euch schon nicht leiden
Puh. Ein Glück
Ihr werdet enthauptet, das spürt man kaum!
Glubb
Wahrlich eine ausweglose Lage
Buhuu Ich will noch nicht enthauptet werden
Buhuuu
Diesmal sitzen wir wirklich in der Patsche
Das schlimmste ist, daß die Raum-Zeit-Fernsteuerung vorhin beim Kämpfen total kaputtgegangen ist
Chance besteht
noch
eingreift
KLICK!
KLACK

Gefangene, eure Zeit ist um
Schluck
Dieser Herr hat auch nicht den ganzen Tag Zeit
Aaagh!
Ja, das stimmt!
Erst du. Du hast den längsten Hals
Nein!
Hilf mir doch, Micky!
Nicht verzweifeln! Vielleicht haben wir Glück und

KLICK!
RATSCH!
ZISCH!
Wo hat der König denn
Richard

Auf alle Fälle bring' ich erst mal Goofy nach Hause. Der arme Kerl ist noch völlig durcheinander
Na, geht's langsam wieder etwas besser?
Ja! Seufz. Tut richtig gut, wieder in Entenhausen zu sein
Schließlich hab' ich hier meine ganzen Freunde. Apropos, schau mal, wer da kommt!
Hallo, Kommissar Hunter!
Sie sehen ganz so aus, als hätten Sie Probleme
Und ob, Herr Maus! Ich stehe sozusagen vor einem unlösbaren Rätsel
Melchior Mime, der bekannte Schauspieler, ist heute morgen bei der Theaterprobe auf geheimnisvolle Weise verschwunden! Plötzlich war seine Garderobe leer

Er hatte sogar noch das Kostüm für seine Rolle als König Richard an
Was?!
Und wann ist er genau verschwunden?
Na, so vor zirka 14 Stunden
Entschuldigung, aber wir haben noch zu tun. Komm, Goofy
?!
Läßt mich doch glatt stehen. Also höflich ist das nicht gerade
Kurz darauf
Ich hab's, Herr Professor! Schnell, hoffentlich reicht die Zeit noch

Das ist der Schauspieler Melchior Mime! Er ist so angezogen, weil er bei einer Probe war.
Was? Wie? Ein Schauspieler? Ich verstehe.
Sie haben recht, wir müssen uns beeilen! Uns bleiben noch drei Minuten.
Machen Sie schon!
Was fällt Ihnen ein?
Keine Diskussionen! Los, rein.
Aus!
Maschine eingeschaltet. Mar in. Die Zeit: heute, der 18. August. Zielort: die Garderobe im Stadttheater von Entenhausen!
KLONK!
Los
UAAAA!

hr Auftritt Herr Mime Schnell Sie sind dran
Ja, ja, schon gut! Ich äh ich war wohl eingeschlafen
Aber dieser komische Traum von einer Reise in die Vergangenheit
Und Sie sind ganz sicher daß er sich an nichts mehr erinnern wird?
ganz sicher
14 Stunden eingehalten haben
ist alles wieder so als wäre nichts
Das überprüfen wir

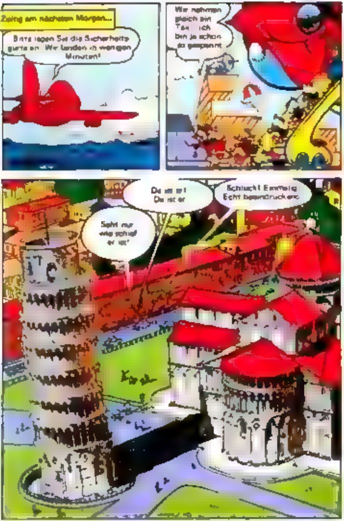
Hallo Sind Sie's, Herr Kommissar?
Ah, Herr Maus
Ah.. haben Sie diesen Schauspieler wiedergefunden?
Welchen Schauspieler?
Komm, Goofy. Jetzt können wir endlich heim
Ein Glück
Für eine Geschichte, in der nichts passiert ist, war sie nämlich ziemlich anstrengend, weißt du
Haha
ENDE

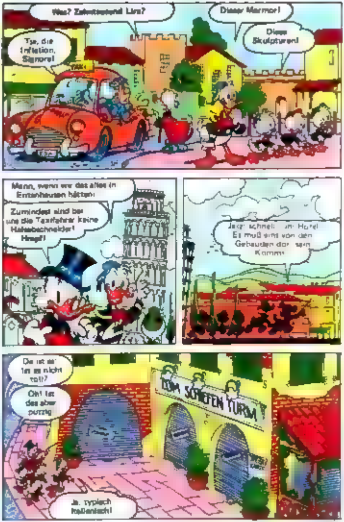
DER
Walt Disney
BUMM!
PENG!
KRACKS!
BRITZEL!
PITSCH!
ZISCH!
Hurra!
DD
Oho! Ein Riesen-feuerwerk? Da geht's ja heute hoch her bei Onkel Dagobert

Wahrscheinlich hat Onkel Dagobert wieder ein Millionending ausgeheckt?
Kein Wunder, daß er dann guter Laune ist!
Dann springt bestimmt auch was für uns dabei raus! Kommt, wir laufen schnell rüber!
Kurz darauf...
Also, auf Wiedersehen! Sie haben ein gutes Geschäft gemacht!
Haha! Wem sagen Sie das!
Aber das bessere Geschäft haben Sie gemacht, Herr Duck. Trotzdem bin ich mit meinem Teil zufrieden.
Mit dem Geld kann ich mir 50 vergnügliche Rentnerjahre leisten! War mir ein Vergnügen! Ciao!

Wer war das?
Carlo Cannelloni, ein Italiener aus Pisa!
Pisa? Das ist doch die Stadt mit dem Schiefen Turm?
Genau! Und Cannelloni besaß dort ein Hotel, genau gegenüber von diesem berühmten Turm.
Und genau das habe ich soeben für eine Million Taler gekauft!
Wenn das nur kein Fehler war.
Und ich als Besitzer des einzigen Hotels auf dem Platz vor dem Turm mache daraus eine Goldgrube!
Oh! Ich sä' mir den Schiefen Turm auch gern mal ansehen.
Warum begleitet ihr mich nicht dorthin? Ich könnte schon Hilfe brauchen!
Wie? Ist das wahr?

Natür ich! Die Saison steht vor der Tür! Wir könnten sofort fahren! Sagen wir morgen?
In meinem Hotel dort brauche ich eine Menge Mitarbeiter. Dort findet jeder von euch einen Job, der seinen Fähigkeiten entspricht!
Toll! Phantastisch!
Ich konnte Empfangschef werden mit Uniform und so. Ich sähe aus wie ein Admiral! Oder ich kümmer mich um die Werbung!
Einverstanden, Onkel Dagobert: ich werde alles tun, um den Laden da unten in Schwung zu bringen!
Ausgezeichnet! Va bene!
Packt eure Siebensachen! Morgen um Uhrzeit sind wir bereits im sonnigen Piste!
Juchhu! Auf in die Ferien!


Bitte legen Sie die Sicherheitsgurte an. Wir landen in wenigen Minuten!
Da ist er! Da ist er
Seht nur wie schief er ist!
Schluck! Einmalig. Echt beeindruckend


Was? Zehntausend Lire?
Tja, die Inflation, Signore!
TAXI
Dieser Marmor!
Diese Skulpturen!
Mann, wenn wir das alles in Entenhausen hätten!
Zumindest sind bei uns die Taxifahrer keine Halsabschneider! Hmpf!
Jetzt schnell zum Hotel! Es muß eins von den Gebäuden dort sein. Kommt!
Da ist er! Ist er nicht toll?
Oh! Ist das aber putzig
ZUM SCHIEFEN TURM
Ja, typisch italienisch!

Da habe ich wirklich ein gutes Geschäft gemacht

Und du, Donald, darfst zwischen Aufgabe A, B oder C wählen.
Ich nehme B! Und um was handelt es sich da genau?
Tellerwäschen. Die Küche ist eine Treppe tiefer.
He! Und was waren denn A und C?
Werbetrommel und Stadtführungen! Aber das übernehme selbstverständlich ich selbst.
Das ist fies!
Du hattest die Wahl, oder? Also troll dich in die Küche und fang an.
Au!
Und ich kümmere mich um Werbung und neue Kunden.
NEUE LEITUNG D.D.

Sodann...
Was gibt es da
Ach, da hat einer ein neues Hotel aufgemacht
Ist ja toll. Genau gegenüber vom Turm
Ein Zimmer für mich
Und wir haben Hunger
Huch ... ist das nicht Dagobert Duck?
Der berühmte Milliardär kümmert sich persönlich um die Gäste!
Wenn wir das daheim erzählen.

Einen Tisch für vier!
Für mich ein Drehbett, immer!
Hinten anstellen, ich war zuerst da!
Ein Antipasto misto, zwei Lasagne, dreimal Bistecca Fiorentina und Tiramisu!
Oh danke, Kleiner Hue!
Und das hier ist für dich, Piccolo.
danke!

Zehntausend
Nicht schlecht!
Na, läuft bei dir das Geschäft auch so gut?
Wenn das so weitergeht, komme ich auf meine Kosten.
Nur Onkel Donald scheint nicht ganz so begeistert zu sein wie
So ist es.
Natürlich
Frage sich nur welchen! A, B oder C
Wenn das so weitergeht, werd ich Millionär im Tellerwaschen!

Natürlich dauert es nicht lange, und die Nachricht von Onkel Dagoberts neuestem Coup erreicht auch seine Heimatstadt.
Entenhausener Milliardär jetzt Hotelkönig in Italien. Triumph für Dagobert Duck
Und hier noch eine sensationelle Meldung aus der internationalen Touristikbranche!
TV 51
In Pisa setzte ein wahrer Run auf das Hotel „Zum Schiefen Turm" ein, dessen Leitung kürzlich Dagobert Duck übernommen hat.
Grrr!
Jetzt auch noch in Pisa!
Ein geschickter Schachzug!
Der Schiefe Turm zieht Millionen von Touristen an, und das Hotel soll genau vor dem berühmten Turm liegen!
... und ein Milliardär, der seine Gäste selbst bedient!
Hmpf!

Immer wittert er die neueste Marktlücke! Damit hat er mich in der Milliardärsqualifikation schon wieder abgehängt!
Es sei denn.
Es sei denn, was?
Es sei denn, wir bringen die Sehenswürdigkeit, die so viele Touristen anlockt, einfach zum Verschwinden!
Wie? Heißt das...
Ja, wir biegen den Turm wieder grade.
Wann?
Das ist unmöglich!
Unmöglich gibt es nicht! Das geht sehr wohl! Ich habe bereits eine ganz konkrete Vorstellung.
Kommen Sie mit zu meinen Bauingenieuren. Anschließend geht's sofort nach Bella Italia!

Es hat köstlich geschmeckt!

Na ja, trotzdem ist der Turm ein architektonisches Meisterwerk!
Hätten sie ihn da nicht gerade bauen können?
Trotzdem haben die Erbauer die geplante Höhe von 55,2 Metern voll eingehalten

Mir reicht's, wenn der Turm noch so lange steht, bis ich ein paar Milliarden mehr als Klaas Klever eingestrichen habe
Jetzt aber ins Bett! Morgen ist wieder ein anstrengender Tag
Keiner zu sehen! Wir haben freie Bahn! Kommen Sie!
Herr Duck hat bereits geschlossen
Und die Piazza dei Miracoli ist wie leer gelegt
Der Turm ist unser Auf geht's!

Her mit dem Stemmeisen!
Hier bitte!
Uff! Geschafft!
So! Da wären wir
Huch! Was sind das für Apparate?!
Das sind Gradmesser und Seismographen. Damit lassen sich die geringsten Abweichungen erfassen.
Bei jeder Veränderung lösen sie sofort Alarm aus!
Aber ... woher wissen Sie das alles?

Ich habe mich bei meinen Bauingenieuren erkundigt! Hier habe ich alle technischen Einzelheiten über diesen Turm.
...also die Anleitung, wie man diese Instrumente sabotieren kann!
Diese Schraube lösen... den Transistor hier entfernen...
So! Jetzt müßte es bei denen klingeln!
Tadellose Arbeit. Nichts zu sehen!
Wofür halten Sie mich! Also, in wenigen Minuten werden die Instrumente anzeigen, daß sich der Turm neigt.
...das wiederum löst beim Bürgermeister von Pisa eine Alarmglocke direkt neben seinem Bett aus!

In der Tat! Wenige Minuten später
Huch! Was ist passiert?
Bss! Alarmstufe eins! Zunahme der Glockenturmneigung! Bss! Lebensgefahr für die Bevölkerung!
Huch! Die elektronische Alarmanlage vom Schiefen Turm! Alarmstufe eins!
Und das in meiner Amtsperiode! Ich muß den Stadtrat einberufen!
Und so
Die Apparate zeigen eine zehnfach höhere Neigung als normal an! Eine Katastrophe!
Wenn's so weitergeht, fällt er morgen um!
Was

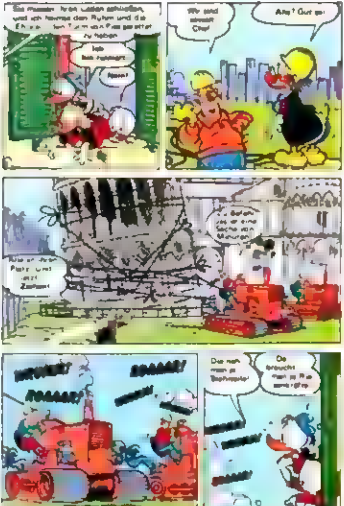
Das kommt bestimmt vom Ozonloch!
Unsinn! Die Atombomben sind an allem schuld. Kein Wunder, daß wir den Boden unter den Füßen verlieren
Dummkopf! Das kommt von den vielen Touristen, die hier herumtrampeln!
BONK!
Ignorant!
Schwachkopf!
Ich bitte Sie, meine Herren Stadträte
KNUFF!
PUFF!
PATSCH!
KLATSCH!
Vergessen Sie Ihre privaten Rangeleien! Die Lage ist sehr ernst!
Draußen vor der Tür allerdings...
Als erstes gründen wir einen Sachverständigenausschuß
Aha. Das ist genau unser Stichwort. Hehe
Gestatten... ich bin Herr Klever von der Firma Klever-Statik. Entschuldigen Sie bitte die Verspätung, aber ich

Sitzung!
Ich hatte einen Termin
und bin.
Sie sind Statiker?
Der Neigungswinkel unseres Glockenturms hat über Nacht alarmierend zugenommen. Wir brauchen einen Experten!
Wie's der Zufall will, könnte ich Sie zwischen zwei Terminen einschieben. In einem dringenden Fall wie dem Ihren jedoch, müßte man sofort beginnen.
Da darf man kein Risiko eingehen. Ihren Turm haben wir schnell wieder senkrecht!
Senkrecht?

Wir wollen ihn aber gar nicht senkrecht haben! Er soll nur nicht einstürzen!
Tut mir leid! Wenn Sie ihn nicht aufrichten wird er mit Sicherheit einstürzen!
A-a-a-aber den Touristen gefällt der Schiefe Turm!
Lieber ein gerader Turm als ein eingestürzter. Hören Sie auf meinen Rat schließlich bin ich hier der Fachmann!
Senkrecht... oder ich garantiere für nichts!
Seufz! Ich gebe nach!
Der Turm ist ein zu bedeutendes historisches Denkmal, um ihn aufs Spiel zu setzen... im Namen des Stadtrats, retten Sie ihn!
Danke für Ihr Vertrauen! Hihi!
Wir fangen sofort mit den Sanierungsmaßnahmen an! Bis morgen ist der Turm wieder im Lot. Wiedersehen, die Herren.
Seufz! Wir Armen!

Sieben Uhr! Aufstehen, Kinder!
Gähn. Noch fünf Minuten
GROLL!
KNIR
Kreisch! O nein!
Kabel straffen!

Taue bis zum zweiten Stufengang um den Turm wickeln!
Klaus Klever?!
Was hat der denn hier zu suchen? Erzählt mir bloß nicht, daß der hier Urlaub machen will
Wenn ich die Taue da sehe, ist mir alles klar
Ich wette, daß der mit seinen Leuten den Glockenturm geraderücken will
Lassen Sie sofort meinen Turm stehen, Sie Saboteur! Was fällt Ihnen ein? Verschwinden Sie auf der Stelle!
Ah, sieh da, Herr Duck!
ZUM SCHIEFEN TURM
Pah! Ich habe den offiziellen Auftrag, den Turm aufzurichten und halte mich daran, ob Sie wollen oder nicht!
Was?
Aber bei einem senkrechten Turm kommt kein Tourist mehr
Sehr richtig



Argnn! Der gibt keinen Millimeter nach!
ROAAAR!
KRACKS!
Oje!
Sie haben alles vermasselt! Der Turm rührt sich nicht von der Stelle!
Au! Au!
Schau an! Die Sache scheint wohl etwas schwerer zu sein als gedacht, du alter Angeber
Laß ihn nur machen, hihi. Wenn ich's mir recht überlege, kann mir das nur nutzen

Haben Sie gehört?
Ist ja interessant. Das würde ich mir gerne mit ansehen!
PISA
ZUM SCHIEFEN TURM

Kauch! Kauch! Noch nie so viele Touristen gesehen! Die kommen jetzt alle wegen Klever
Und wir sahnen ab dabei
Und er gibt ein Vermögen für Maschinen aus. Aber es klappt nicht!
Kabel fest verankert?! Denn ziehen!
TWAAAAAAANG!
KARROMMMS!
Das Kabel ist schon wieder gerissen! Hihihi
Von mir aus kann er den Zirkus jahrelang fortführen! Je mehr ich einkassiere, desto besser!
Am gleichen Abend
Das ist das fünfte Stahlseil, das wir verschleißen, und der Turm weicht nicht um einen Millimeter. Seufz
BAUSTELLE KLAAS KLEVER

Wie stehen wir denn vor all den Leuten da
Und das
Mir bleibt kein anderes Mittel als die Not bremse zu ziehen Kommen Sie!
Not bremse
Es wäre ja noch schöner, wenn ich den Turm nicht aufrichten könnte!
Fundamente

Zur selben Zeit
Keuch! Ächz! Ich kann nicht mehr! Seufz! Hört denn das Abwaschen nie mehr auf?
Schluß für heute! Wir gehn ins Bett! Schlaf gut!
Geht ihr nur ... ich bin noch lange nicht fertig! Seufz
Ich bin sogar schon zu müde, um mich aufzuregen! Also eins nach dem andern. Zuerst das Wasser wechseln!
Das schütte ich draußen in einen Gully! Keuch! Es ist sowieso schon dunkel, da sieht's keiner
So! Durch die Einspritzanlage wird das Mittel in den Untergrund gepumpt! Jetzt brauchen wir nur abzuwarten! Hähähä!

Morgen hat das Gelände hier die richtige Elastizität, damit wir den Turm leicht aufrichten können! Jetzt ab ins Bett!
Höchste Zeit! Gähn!
Niemand zu sehen! Keuch! Wo ist denn hier ein Gully
Huch! Dieses Wasserauffangbecken hier tut's eigentlich auch! Prima!
Da brauch' ich schon nicht so weit zu laufen!
PLATSCH!
So! Jetzt kann ich auch ins Bett! Gähn!
Schluck! Achtung, Kinder! Klaas Klevers Weichmacher reagiert zusammen mit Donalds Abwaschwasser besonders aggressiv!
Mit anderen Worten: die von Klevers Technikern beabsichtigte Wirkung ist jetzt zehnmal so stark!

Am nächsten Morgen...
He... was ist denn plötzlich mit dem Straßenbelag in der Stadt los?
Der ist ja aufgeblasen wie eine Luftmatratze!
Wie ist das möglich?
Überall in der ganzen Stadt dasselbe Bild.
Hilfe! Gurgel Ich werde see-krank
Was ist denn mit dem Boden los?
Man läuft ja wie auf Schaumgummi!
Klaus Kleever! Das kann nur das Werk meines Erzrivalen sein!

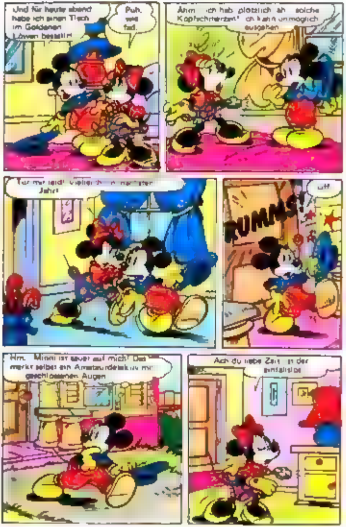
Oh! Der Bürgermeister ist gerade dabei, ihn zu fragen, was er angerichtet hat
Herr Kleser, ich verlange eine Erklärung!
Oje!
Ich laufe wie auf einer Gummimatte! Was haben Sie gemacht?
Ganz ruhig bleiben! Es ist überhaupt nichts passiert!
Ich habe eine Art Weichmacher in den Boden eingebracht, um besser arbeiten zu können
Eine Art Weichmacher?
Ein ganz normales geologisches Verfahren! Völlig ungefährlich. Tausendfach bewährt!
Herr Bürgermeister, Herr Bürgermeister!
Schluck! Die Lokalbaukommission. Was ist los?
Ich komme vom Seismographischen Institut!

Die Instrumente signalisieren eine Expansion des geodätischen Inklinationswinkels mit magnetischem Inversionszyklus!
Wie bitte?
Ein Erdbeben ist im Anzug. Rette sich, wer kann!
Hilfe!
Huch!
Oje! Ein Erd... Erdbeben!
Huch! Haltet euch fest!
Ist es schon vorbei?
Was hab' ich gesagt! Zum Glück war der Erdstoß nur kurz!
Blubb!
Huch! Hat's große Schäden gegeben?
Da vorn! Schaut mal, da vorn!
Der Schiefe Turm hat sich aufgerichtet! Er ist nicht mehr schief!
Was?

Oje!
Jetzt kommt mein Geschäft erst richtig in Schwung!
Und wenn hier erst mal alles richtig läuft
In Entenhausen?
Wieso sollte da denn ein Fremder hin-fahren?
Geschirr zum Abwaschen.
ENDE

ABENTEUER
Oh Hallo Micky
denn her?
Meine allerherzlichsten Glückwünsche

Glückwünsche! Aber
Oh, stimmt! Das hatte ich glatt vergessen
Ich hab' auch ein Geschenk für dich
Oh, wie nett von dir!
Überraschungen
Ein Glücksbringer in Form
Hübsch nicht?
Wie soll


Und für heute abend habe ich einen Tisch im Goldenen Löwen bestellt!
Puh, wie fad.
Ähm ... ich hab plötzlich ... solche Kopfschmerzen! ... ich kann unmöglich ausgehen ...
Jahr!
RUMMS!
uff
Hm... Minni ist sauer auf mich! Das merkt selbst ein Amateurdetektiv mit geschlossenen Augen.
Ach du liebe Zeit ... in der ...

Nie benimmt er sich so wie in den Liebesromanen, die ich so gern lese
Ein kleines Kettchen, ein Sträußchen, ein Abendessen im Restaurant: Pah!
Ich möchte mit Juwelen überhäuft werden wie Emerenta in „Die Gräfin vom Silberwald“!
Ich träume davon, in roten Rosen zu versinken wie diese Thea in „Verschlungene Herzen“.

Ach, hätte ich nur eine Suite im Grandhotel wie diese
Im Grunde meines Herzens sehne ich mich
nach Abenteuern. Nach fernen, geheim-
Na schön, tröste ich mich eben mit meinen Büchern, wenn ich schon sonst nichts erlebe!
Schon zu Ende... und die andern hab ich auch alle ausgelesen
Jetzt muß ich warten, bis die Bücherei Nachschub kriegt!

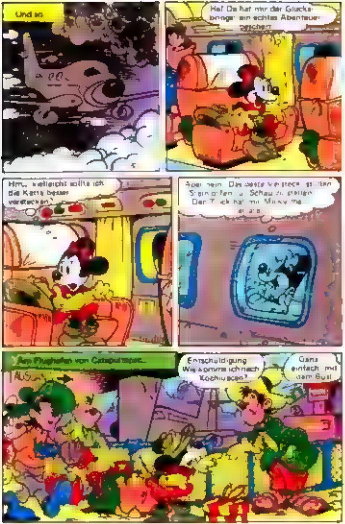
Idee
Und sogleich...
Wenn ich die Abenteuer weder erleben noch nachlesen kann, dann
schreiben!
Schließlich bin ich ja eine Expertin!
Minni
Herz schlug
bis zum Halse
TIPP!
TIPP!
Sie wagte es nicht, ihren Augen zu trauen, und...
Oooh!

Der Glücksbringer, den mir Micky geschenkt hat
GLÜCKSBRINGER AUS DEM MUSEUM VON
GESTOHLEN!
Doch vorher brauche ich noch
Meine Freundin
Topas in Expertin für

Hallo Topsy. Gut siehst du aus!
Danke für das Kompliment. Was führt dich zu mir?
Siehst du diese Invitation? Ich hätte gern, daß du
"Schluck!" Aber das ist
Was... was hast du?
Oh, nichts. Gar nichts.
Hm... die benimmt sich aber komisch.
Hübsch. Verkaufst du sie, Minni?
Topsy kauft nur seltene Stücke. Ich will doch mal sehen, ob sie

Nichts zu machen
Ach so? Na, dann
Der Tee ist serviert
Schmuckwaren

Guten Tag! Können Sie mir sagen, woher diese Ketten stammen?
Natürlich! Das sind Imitationen eines antiken aztekischen Amuletts.
Hersteller ist die Firma Kochwasan-Schmuck.
Vielen Dank!
Nichts zu danken!
Merkwürdig! Das ist schon die zweite Person, die sich für diese verrückten Ketten interessiert! Wo die doch gar nichts wert sind!
Es ist ganz klar, daß dieser Smaragd durch Zufall mit den billigen Imitationen nach Entenhausen eingeführt wurde. Und bei mir ist er gelandet.
Ich muß ihn dem Museum zurückgeben. Ja, das tu ich höchstpersönlich.

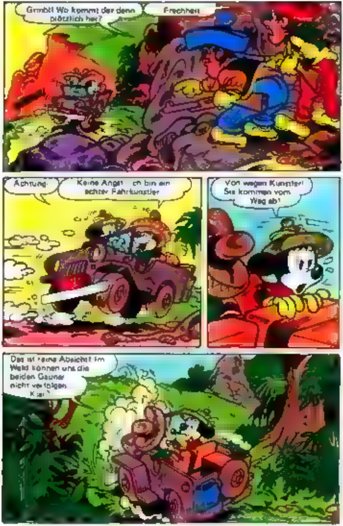

Und so...
Ha! Da hat mir der Glucks-
bringer ein echtes Abenteuer
Hm... vielleicht sollte ich die Kette besser verstecken?
Entschuldigung.
Ganz einfach, mit dem Bus!

Dort!
Da.
Dann.
Sehr bequem sind diese Abenteuerreisen nicht!
Aber man erlebt was. Ooh!
GACKER!

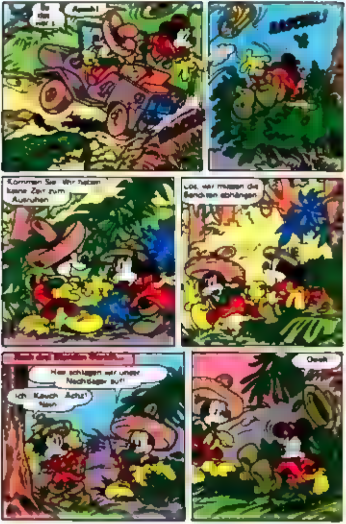
RUMPEL!

Lauft, amigos!
Warum rennen die denn plötzlich so?
Aus Angst Hihi!
Huch! Aber Micky! Wo kommst du denn her?
Ich? Aber ich bin...
Kommen Sie Schnell!
Oh! Augenblick
Sehen Sie Da oben

Aaah!
Gut festhalten
ROAAAR!

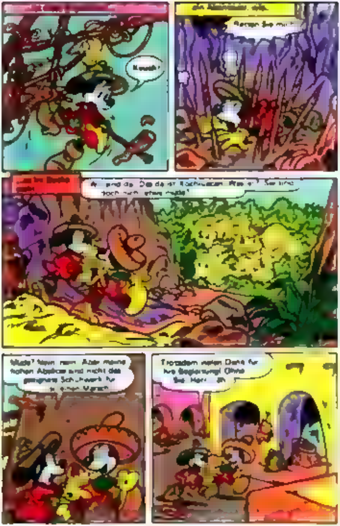


Grmbl! Wo kommt der denn plötzlich her?
Frechheit
Achtung.
Keine Angst ... ich bin ein echter Fahrkünstler
Von wegen Künstler! Sie kommen vom Weg ab!
Das ist reine Absicht! Im Wald können uns die beiden Gauner nicht verfolgen. Klar?

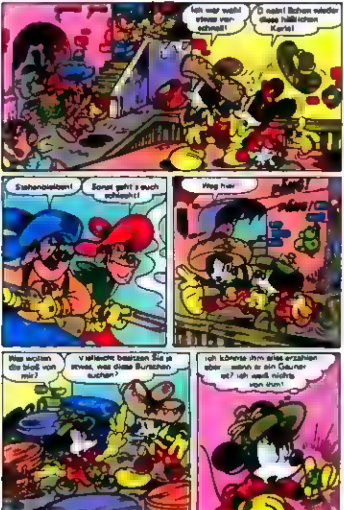

Kommen Sie! Wir haben keine Zeit zum Ausruhen
Los, wir müssen die Banditen abhängen
Hier schlagen wir unser Nachtlager auf!

in der Nacht...
Aaah!
Uuuh!
Hilfe!
Komisch! Das sieht aus

SCHLUCK
Am Morgen...



So was! Ich weiß nicht mal Ihren Namen!
Diego de Mauso! Zu Ihren Diensten!
Herr de Mauso! Wie soll ich Ihnen nur danken?
Keine Ursache! Nennen Sie mich einfach Diego
Ein echter Romantiker! Wär' das schön, wenn Micky auch so wär'! Seufz
Wie gern wär' ich dieser Micky, für den sie mich zuerst gehalten hat!
Diego, ich hatte solche Angst!
Na ja! Jetzt sind sie ja sicher!


Ich war wohl etwas vor-schnell!
O nein! Schon wieder diese häßlichen Kerle!
Stehenbleiben!
Sonst geht's euch schlecht!
Weg hier
Was wollen die bloß von mir?
Vielleicht besitzen Sie ja etwas, was diese Burschen suchen?
Ich könnte ihm alles erzählen aber ... wenn er ein Gauner ist? Ich weiß nichts von ihm!

Sie kommen! Schnell, klettern Sie in diesen Korb!
Aber
Vertrauen Sie mir
den Korb weg!
bißchen sanfter, wenn ich bitten darf
Später...
endlich

W-w-wo bin ich? Oh. Die beiden Banditen und Topsy Topas
Willkommen, Minni! Na, überrascht?
Du ... du ...
Sehr richtig, meine Liebe. Ich hatte den Raub des Glücksbringers inszeniert!
...und ich hatte ein raffiniertes System ausgeklügelt, um ihn nach Entenhausen zu bringen.
Nur leider lief was schief ... denn der Stein wurde früher verkauft, als ich ihn erwerben konnte!
Dann sah ich, daß du ihn am Hals trägst! Ich war gerade dabei, ihn dir mit Gewalt zu entreißen, da kam mein Butler und störte uns!

Also mußte ich dich verfolgen lassen! Und jetzt bist du in meiner Hand!
Her mit der Karte!
Die Karte? Huch! Sie ist weg!
Tu bloß nicht so!
Los! Her damit!
Ich hab sie verloren
Lüg frech nicht an! Wo ist die Karte?
Die hat Diego. Er hat mich verraten
Die erste Behauptung ist zwar richtig, die zweite jedoch ist falsch

Diego de Mauso!
Hände hoch, Ihr Gauner!
Euer Schlupfloch ist umzingelt!
Ein Spion! Wo kommt der denn her?
von der Polizei und beauftragt, den Glücksbringer zu fangen und die Diebe festzunehmen.
Alles klar?
Gut!
Ich hab sofort gewußt, daß Sie anständig sind
aber ich mußte zulassen, daß man Sie entführt

Das war nämlich der einzige Weg, die Diebe zu finden! Sind Sie mir böse?
Aber nicht doch
He! Das ist doch der Name dieser angeblichen Juwelenfirma!
Ja
SCHUMUK
Ich muß den Smaragd dem Museum zurückgeben, auch wenn er Ihnen gut gestanden hat
Oh Diego
Auch wenn sein Feuer sich mit dem Glanz Ihrer Augen nicht messen kann!
Seufz
Verzeih mir, Micky. Aber er sieht dir soo ähnlich!

Huch! Was ist? Wo bin ich? Und wo ist Diego?
Oh Aber dann war alles nur ein Traum?
Ein recht abenteuerlicher Traum! Ojel Ich glaub diesmal hab ich mit der Romantik etwas übertrieben
Aber noch ist nicht aller Tage Abend Schluß damit! Pah!

Der arme Micky! Er wollte doch nur nett sein! Und ich habe ihn fast verraten
Das muß ich sofort wiedergut machen
Ach, ich hatte wohl zuviel gelesen

Solche Abenteuer sind mir zu... strapaziös!
Haha! Ich glaub du vergräbst dich zu sehr!
Ja, und ich schreibe zuviel und träume zuviel!
Ab jetzt ist völlige Ruhe angesagt
Sag mir eines, Minni
Geht's dir wirklich gut?
Keine Angst, Micky. Jetzt geht's mir wirklich ganz ausgezeichnet!
BONNE AUBERGE

Na ja, du kannst nicht wissen, daß...
Was?
Tust du mir einen Gefallen, Micky?
Welchen denn?

MATROSE WIDER WILLEN
Wenn die Entenhausener Flotte im Hafen vor Anker liegt, wird eines der Schiffe für die Bevölkerung zum Besuch freigegeben. Doch unter den Besuchern befinden sich bisweilen auch...
Die Marine freut sich, Sie an Bord der Emil Erpel als Gast begrüßen zu dürfen.

...unser superneugieriger Donald!
Bootchen fahren hat mir schon immer gefallen!
Ich bin Obermaat Meier und mache die Schiffsführung
Bitte bleiben Sie zusammen und folgen Sie meinen Anweisungen!
Aye, aye Sir
Red du nur du Angeber
Der Knabe da sieht ziemlich aufmüpfig aus. Den werd' ich vorsichtshalber im Auge behalten!
Herr Obermaat, wieso heißt das Schiff eigentlich Emil Erpel?
Das ist der Name des Gründers von Entenhausen!
Ihm zu Ehren wurde das modernste Schiff unsrer Flotte...
Quatsch du nur, du Leichtmatrose. Hihihi

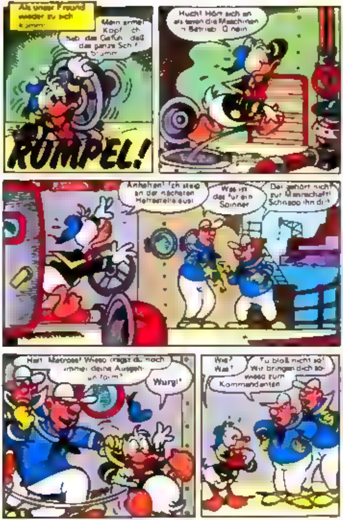
PRIVAT
TOP SECRET
ZUTRITT VERBOTEN
Mal gespannt, was es hier Geheimes gibt.
Wie ich gerade sagte,
…gibt es immer Leute, die das Schiff auf eigene Faust kennenlernen möchten, wie dieser junge Mann hier!
Hihi
Pah
Versuch das nicht noch mal, klar?
Eingebildeter Fatzke! Na, dem werd' ich's schon noch heimzahlen.
Aha, ich hab's!

Hihihi
Ahahaha! Super
Ach je! Los,
Gruppe
Stand der

Echt liederlich verpackt! Da guckt ja noch die Schnur raus!
Ich zieh' sie lieber fest bevor jemand drüber stolpert!
Schluck!
SCHNIPP!
Die Schnur ist wohl dazu da, das Boot zu zubinden?
Haargenau!
Achtung, junger Mann. Wenn ich Sie noch einmal erwische,
Ich verbitte mir diesen Ton. Wie sprechen Sie eigentlich mit Ihren Besuchern?
Der geht mir langsam auf den Wecker! Ich mach mich jetzt selbständig.

Es müßte doch einen Weg geben...
He, Matrose! Ich rede mit dir
Mit mir?
Genau! Bring das sofort auf die Kommandobrücke!
Aber ich bin kein...
Halt hier keine Reden, sonst wird's kalt!
Und setz das Käppi richtig auf, sonst setzt's was, klar?
Phantastisch! Wegen meiner Jacke hat er mich mit einem von der Mannschaft verwechselt!
Bring das zur Kommandobrücke, Kollege! Ich bin auf Inspektion
Wie?

Den hab' ich noch nie gesehen. Vielleicht ein verkleideter Admiral?
Oh! Das muß ich mir mal näher ansehen.
Wieso ist's da drin so duster?
Pardon, Admiral.
Nicht da! Und ich hätte geschworen, daß er da reingegangen ist.
KLONK


Als unser Freund wieder zu sich kam:
Mein armer Kopf! Ich hab das Gefühl, daß das ganze Schiff brummt.
Huch! Hört sich an, als wären die Maschinen in Betrieb! O nein!
RUMPEL!
Anhalten! Ich steig an der nächsten Haltestelle aus!
Was ist das für ein Spinner?
Der gehört nicht zur Mannschaft! Schnapp ihn dir!
He! Matrose! Wieso trägst du noch immer deine Ausgehuniform?
Wurg!
Wa? Was?
Tu bloß nicht so! Wir bringen dich sowieso zum Kommandanten!

Zum letzten Mal, sagen Sie, zu welcher Einheit Sie gehören
Zum tausendsten Mal: Ich heiße Donald Duck und bin überzeugter Zivilist
Und die Uniform da?
Ich habe unseren Obermaat rufen lassen! Er kann dich bestimmt identifizieren
Oje!
Der Störenfried!
Maier
Es ist wirklich ein Besucher, Käpt'n. Der größte Schnüffler, den ich je erlebt hab'!
Wie meinen Sie das?
Wir sind schon seit ein paar Stunden auf offener See!

Ich protestiere! Ich bin kein Gefangener!
Was meinen Sie, Obermaat?
Weißt du, was wir mit blinden Passagieren machen?
Ah... nein! Schluck!
Ab in die Kombüse! Zum Kartoffelschälen.
Das hättest du dir vor Eintritt in die Marine überlegen sollen.

Ich bin nicht bei der Marine! Ich bin aus Zufall hier
Dann hast du's schlecht getroffen! Karl ist der mieseste Koch der Flotte
Schnauze! Schäl weiter!
Außerdem koch' ich gar nicht so schlecht. Schmeckt köstlich
Aarrgh! Jape! Keuch! Total versalzen, die Suppe!
Wie üblich!
Er ist ohnmächtig! Schnell, er braucht Hilfe!
PLUMPS!!
Keine Angst! Das passiert jedesmal, wenn er merkt, daß er die Suppe versalzen hat. Ich ruf' den Sanitäter

Eine leichte Magenverstimmung!
Und wer kocht inzwischen
In der Kapitänskajüte
Ausgezeichnet

Soll ich noch ein paar Tonnen Kartoffeln schälen?
Dein Strafdienst ist beendet
Bringen Sie mich etwa zurück?
Im Gegenteil!
Ich ernenne dich zum Küchenchef, und das hier ist dein Assistent!
Oh, vielen Dank, Käpt'n
Und so...
Hast du die Petersilie reingetan?
Klar, Boß! Wie das duftet!
Gut so! Ich bin zufrieden mit di

Ich geb' auch mein Bestes, Boß
Ist ein tüchtiger Bursche! Und so höflich
Paß auf die Sauce auf! Ich bring' schnell den Imbiß in den Maschinenraum
Hallo! Ich bring was zum Futtern
Stell's dorthin! Wir kommen gleich
Grmbl!
Pah
Stimmt was nicht?
Der Apparillo macht uns zu schaffen
Wir haben ihn in alle Einzelteile zerlegt und alles überprüft! Aber er funktioniert einfach nicht!

Darf ich mal sehen?
Bitte sehr!
Wissen Sie, das kann' ich von meinem Auto!
Na ja!
Da gibt's nur ein Mittel.
Moment mal!
Halt!
BLONG!
Ah!
Uh!
Oh
Unglaublich
Er läuft

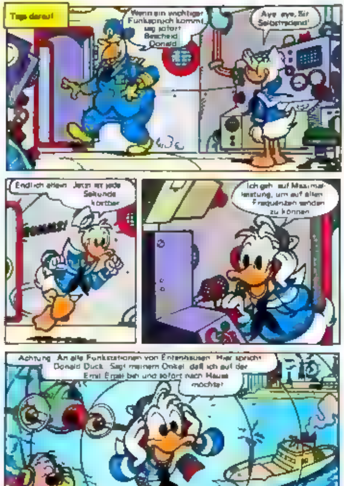
Du hast das Zeug zu einem Techniker. Möchtest du
Haha
Ein paar Tage später
Bald geht's los. Hih
Auf was freut ihr euch denn so?
In ein paar Stunden legen wir in Tropica an. Dort gibt's endlich Landurlaub!
Ohne mich.
Weil ich wie üblich pleite bin
Irrtum, Herr Duck

Du arbeitest jetzt als Matrose und wirst dafür regulär von der Flotte bezahlt
Gerpeid! Die Geschichte fängt an mir zu gefallen!
Und, Sieh nur: Donald macht sich fein für den Landgang
Er hat sich schnell an das Matrosenleben gewöhnt
Stimmt
Aber meine eigene Mutze ist mir immer noch das liebste
Hihi
Endlich!
Land!
Hurra

Warum das denn
Später
So ein Tag, so wunderschön
zum Heimgehen

Oh, darum
Ich bekomm
Stimmt!
Also bleib
Bravo
Donald!
Mannschaft
geschlossen zur
Stelle

Hallo! Antworten Sie doch! Oh! Der Funk ist unterbrochen
ist zufällig ein Funker unter euch?
Ich fürchte nein
Koch Mecher
auch noch Elektrotechniker
ich s mal probieren? Vielleicht
Fast! Unser Fernseher ist oft kaputt und bei den teuren Handwerkerpreisen hab ich gelernt mir selbst zu helfen
Du bist tüchtig, Donald! Hättest du Lust in den Funkraum versetzt zu werden?
O ja


Tags darauf!
Wenn ein wichtiger Funkspruch kommt, sag sofort Bescheid, Donald!
Aye, aye, Sir, Selbstredend!
Endlich allein. Jetzt ist jede Sekunde kostbar.
Ich geh auf Maximalleistung, um auf allen Frequenzen senden zu können.
Achtung! An alle Funkstationen von Entenhausen. Hier spricht Donald Duck. Sagt meinem Onkel, daß ich auf der Emil Erpel bin und sofort nach Hause möchte!

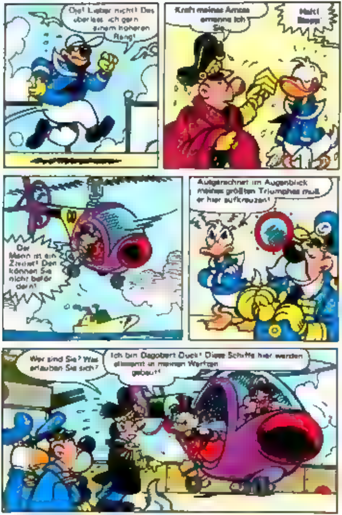
Aber Funkempfänger gibt es viele...
Käpt'n! Ein nicht erlaubter Funkspruch von unserem Schiff!
Was?
Donald, wie? Na dem zeig ich's!
Hallo Onkel Dagobert? Wenn du mich hörst, hol mich schnell ... Oje
Es ist streng verboten, unerlaubt zu funken!
Ich weiß, aber die Gelegenheit war einfach zu verlockend
Tja, und ich nutze die Gelegenheit, dich dem Schiffs-Desinfektionsservice zuzuteilen! Haha

So viel Umstände fur einen Cormoren?

Ich bin sofort zurück!
kommt die Gang- rauf! Still- gestanden
Wie in einem komischen Kriegsfilm Richtig toll!
O nein! Ach du Schreck
TSCHUPP!

Alarm! Man hat mich torpediert
PLATSCH!
Was war das für ein Geräusch?
Keine Ahnung! Stillgestanden! Hast du den Befehl nicht gehört?
Was steht ihr da wie angegossen. Der Cormoran ist ins Wasser gefallen!
Wir dürfen uns nicht rühren
Strengste Anweisung von oben, Junge

Keine Angst!
Alles klar!
Belohnung!
Oha!
Matrose!


Oje! Lieber nicht! Das überlass ich gern einem höheren Rang!
Kraft meines Amtes ernenne ich Sie...
Halt! Stopp!
Der Mann ist ein Zivilist! Den können Sie nicht befördern!
Ausgerechnet im Augenblick meines größten Triumphes muß er hier aufkreuzen!
Wer sind Sie? Was erlauben Sie sich?
Ich bin Dagobert Duck! Diese Schiffe hier werden allesamt in meinen Werften gebaut!

Kommandant!
Doch
ENDE...

Um Donald zu holen, hab' ich Unmengen an Treibstoff verbraucht. Und davor habe ich ein Vermögen ausgegeben, um das Schiff zu finden!
Mein Glück kam mir gleich verdächtig vor
Hast du gedacht, ich rette dich kostenlos?
...ENDE

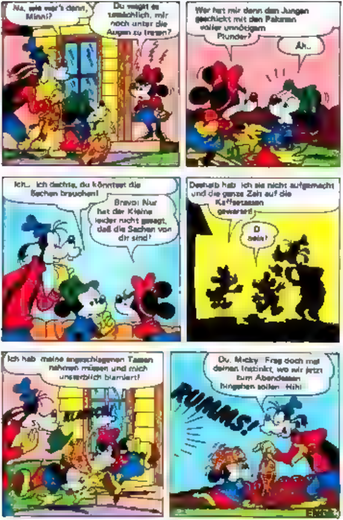
Walt Disney
EIN GUTER RIECHER
Hast du nicht gehört, Micky? Minni hat uns gerufen!
O nein
Ich tu so, als hätte ich sie nicht gesehen
Ich hab sie aber gesehen. Hallo, Minni!
Micky Maus!
Oh, äh... hallo! Ich hatte dich nicht bemerkt
Wieso? Ich hab's dir doch gesagt!

Du mußt mir unbedingt sofort ein Dutzend Kaffeetassen besorgen
Was? Aber wir
Ich hab' für mein Damenkränzchen nicht alle Tassen im Schrank... äh du weißt, was ich meine. Also spute dich, ja?
Aber wir wollten doch zum Angeln fahren!
Dafür habt ihr noch den ganzen Tag Zeit. Fahrt jetzt los, und trödelt nicht so herum!
Ja... aber...
Seid ihr immer noch da? Ich muß wohl erst böse werden?
Hättest du nur den Mund gehalten! Mein Instinkt hat mir gleich gesagt, daß das Ärger gibt!
Meiner hat mir nichts gesagt
Nun komm, das dauert doch nicht ewig!
Da kennst du Minni schlecht!

Du wirst sehen, sobald wir zurück sind, hat sie noch andere kleine Aufträge für uns
Ja, Sie wünschen?
Kauf du die Tassen, Micky, ich seh' mich solange ein bißchen um!
Gut. Bleib aber bitte in der Nähe!
Ich hätte gern... hm... Moment!
Das machen wir anders.
Ich weiß jetzt schon, daß sie mich wieder hierher zurückschicken wird, um noch mehr einzukaufen. Da nehm ich doch gleich alles mit!
Auf meinen Riecher hab ich mich noch immer verlassen können
Das wird ein größerer Auftrag, Chef! Also...
Später
Jetzt müßte Micky aber bald fertig sein

Huch!
Achtung!
Ein Glück, mir ist nichts runtergefallen
Das ist alles für Minni. Ich hoffe nur, daß ich nichts vergessen habe!
?
So...
Das war echt klug von dir, Micky! So was wär mir nie im Leben eingefallen
Hihi!
Jetzt können wir nachher wenigstens in aller Ruhe zum Angeln fahren
Ich kenne doch Minnis Kaffeekränzchen.
Das heißt, wir dürfen uns auf keinen Fall mehr bei ihr blicken lassen
Huch! Wieso nicht?

Weil ihr denn unter Garage noch irgendein kleiner Auftrag einfällt
Meinst du?
Mit anderen Worten, wir dürfen die Pakete nicht selbst abgeben.
Versteht
He, du! Würdest du ein paar Pakete austragen?
Na klar doch
Und so.
Siehst du? Wenn mein Instinkt nicht gewesen wäre, könnten wir jetzt nicht hier in Ruhe angeln
Hehe
Gegen Abend
Komm, wir fahren noch mal kurz zu Minni. Ihr Kränzchen müßte jetzt zu Ende sein
Und wenn sie uns böse ist?
Aber wieso denn? Im Gegenteil, sie wird uns als Dank zum Abendessen einladen
Sehr gut! Ich hab nämlich Hunger



Na, wie war's denn, Minni?
Du wagst es tatsächlich, mir noch unter die Augen zu treten?
Wer hat mir denn den Jungen geschickt mit den Paketen voller unnötigem Plunder?
Ah...
Ich... ich dachte, du könntest die Sachen brauchen!
Bravo! Nur hat der Kleine leider nicht gesagt, daß die Sachen von dir sind!
Deshalb hab' ich sie nicht aufgemacht und die ganze Zeit auf die Kaffeetassen gewartet!
O nein!
Ich hab' meine angeschlagenen Tassen nehmen müssen und mich unsterblich blamiert!
Du, Micky... Frag doch mal deinen Instinkt, wo wir jetzt zum Abendessen hingehen sollen. Hihi!
RUMMS!
ENDE

Walt Disney
DER "KRIEG DER NACHRICHTEN"
Unsere Geschichte beginnt an einem schönen Tag in einer herrschaftlichen Villa im vornehmen Entenhausener Westend
Bist du auch sicher, daß das die richtige Adresse ist?
Ja! Außerdem hat der alte Gangolf Gennen den Brief persönlich unterschrieben

Du meinst den großen Zeitungsverleger?
Ja.
Ich hab' früher für ihn ein paar Reportagen geschrieben, daher kennen wir uns ganz gut.
Herr Maus, hier entlang bitte.
Entschuldigen Sie, wenn ich Sie im Bett empfange, aber in meinem Alter hat man's gerne etwas bequemer.

Deshalb will ich auch die Leitung meiner Zeitungen an den Jüngeren von meinen beiden Neffen abgeben. Um festzustellen, wer das ist,
...gebe ich Gilbert den Kurier und Gernot den Anzeiger. Beide haben von heute an ein Jahr Zeit, um sich zu bewähren.
Wer nach Ablauf eines Jahres den höheren Gewinn mit seiner eigenen Zeitung erzielt hat, erhält auch noch die Zeitung des anderen.
...und obendrein mein restliches Vermögen. So, jetzt möchte

Moment, Herr Maus! Ich muß noch mit Ihnen sprechen
?
Wir dachten, Sie wären müde
aber zum Schlafen werde ich nach meiner Pensionierung noch genügend Zeit haben
Wissen Sie, Herr Maus, meine beiden Neffen sind einfach zu verschieden, um miteinander auskommen zu können
Jeder wird sich große Mühe geben, um das Rennen zu machen, und wer gewinnt, ist schließlich
aber Sie
Ja
Sie sollen aufpassen, daß dabei keine krummen Dinger gedreht werden

Das
kann man
sagen
Ja, das
ist doch
Ah
Sie haben ja von dem Wett-
streit zwischen Gernot und mir
gehört. Ah, da kommt er ja.
Dich habe ich
gesucht
Ein
Detektiv?
Wollen Sie etwas
nachforschen
Nein, nein! Ich hab
nur einen Besuch
gemacht und...

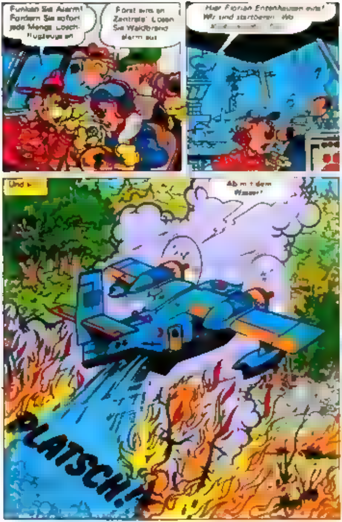
Na, dann haben Sie ja auch von diesem absurden Wettstreit gehört
Absurd? Wie meinst du das, Gernot?
Daß ich ihn hier unnötig hatte! Ich bin wesentlich geschäftstüchtiger als du. Er hätte mir gleich beide Zeitungen überschreiben sollen
Aber gut, wenn dir an diesem Zweikampf liegt, von mir aus. Doch ich sag's dir gleich, ich werde ihn gewinnen
Abe...
Tschüs, Gilbert! Richt nur den Kurier nicht zugrunde. Vergiß nicht, in einem Jahr gehört er mir.
Ein Typ mit Ellenbogen! Nicht grade besonders sympathisch

Aber jetzt muß ich weg, sonst behält mein Vetter mit seiner Prophezeiung am Ende noch recht! Hihi!
Sie doch mal beim
Der ist aber nett!
die andere macht mir Sorgen
Mir tut's leid für den alten Gunnar. Ich glaub, das war kein guter Einfall von ihm, die beiden gegeneinander auszuspielen!

Verlagshaus! Herausgeber
Gangolf Gannen geht in
Ruhestand
Anzeiger gekauft!

Unglaublich! Damit hat der Anzeiger von Gernot natürlich einen Riesenvorsprung! Das wird die Verkaufszahlen nach oben schnellen lassen.
Ein echter Glücksfall für die Journalisten, daß sie genau zum Zeitpunkt der Katastrophe dort waren.
Eins zu null für Gernot Gennaro! Sieht so aus, als machte er das Rennen!
Jetzt muß sich Gisbert aber was einfallen lassen.
Einige Tage später – dieser Hubschrauber hier gehört zur Entenhausener Forstverwaltu
Schauen Sie da drüben! Da liegt die Teufelsschlucht!

Und Sie sind sich ganz sicher, daß man dort noch
Ausgezeichnet!
Artikel über das
Ja, der Umweltschutz ist enorm wichtig!
Und interessiert unsere Leser sehr!
Was ist das?
Rauchfahnen! O Schreck!
Der Wald steht in Flammen!

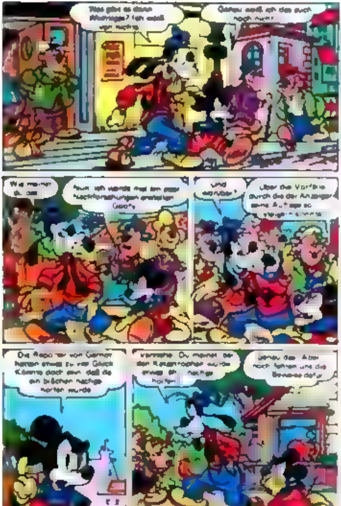

Funken Sie Alarm! Fordern Sie sofort jede Menge Lösch-flugzeuge an
Forst ruft an Zentrale! Lösen Sie Waldbrand-alarm aus
Hier Florian Entenhausen ... Wir sind startbereit. Wo
Und ...
Ab mit dem Wasser!
PLATSCH!!

Rein mit Ihnen, ich bring sie in Sicherheit
Sehen Sie, meine Herren. Da sind auch die hiesigen Spechte
KLICK!

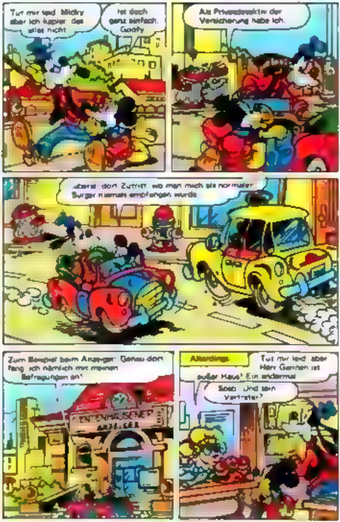
ANZEIGE
EXKLUSIVBERICHT
ZEITUNGEN
ANZEIGER

Ich bin verzweifelt, Herr Maus! Am Boden zerstört!
Oje!
Die Leute kaufen nur noch den Anzeiger! Und sie haben recht. Da kommt der Kurier überhaupt nicht mehr
Hm
Gernot hat eben mehr Glück gehabt. Seine Reporter waren immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort

nachgeholfen wurde
POCH! POCH!
besten Dank
Entschuldigen Sie bitte einen Moment
machen Sie
gehen
eingefallen, daß ich noch
erledigen habe



Komm, wir erkundigen uns erst mal bei Kommissar Hunter.
Jedoch...
Nein, nicht daß ich wüßte.
Es gibt nichts, was Ihren Verdacht bestätigen würde.
Nach den Berichten der Versicherung kam es zu dem Ausströmen des Gases durch ein defektes Ventil. So was kann passieren.
Hm! Und der Waldbrand?
Vielleicht eine Zigarettenkippe. Sie kennen ja die unachtsamen Spaziergänger.
Trotzdem komisch ist schon, daß die Reporter vom Anzeiger immer zur Stelle waren.


Tut mir leid, Micky, aber ich kapier' das alles nicht!
Ist doch ganz einfach, Goofy.
Als Privatdetektiv der Versicherung habe ich...
...überall dort Zutritt, wo man mich als normaler Bürger niemals empfangen würde.
Zum Beispiel beim Anzeiger. Genau dort fang' ich nämlich mit meinen Befragungen an!
ENTENHAUSENER ANZEIGER
Allerdings.
Tut mir leid, aber Herr Ganten ist außer Haus! Ein andermal!
Soso. Und sein Vertreter?

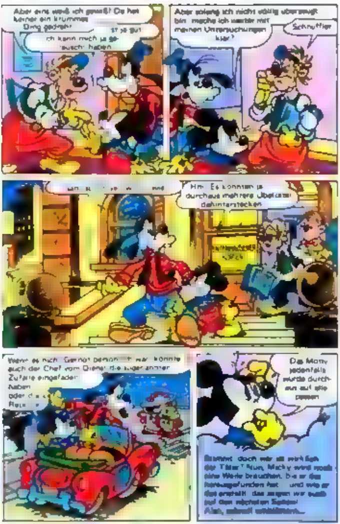
Komm, Goofy

Und so...
Kommissar Hunter konnte deinen Verdacht nicht
Ja, aber ich kann ihn gut verstehen
Er will natürlich ganz handfeste Beweise sehen
Aber das heißt nicht, daß ich jetzt die Hände in den Schoß lege!
Ich werde auf eigene Faust ermitteln, und du kannst mir dabei helfen
Als erstes gehn wir zu der Versicherung und hören uns an, was die zu sagen hat!

Und so.
Der Zwischenfall im Industriepark? Ja, das war für uns ein schwerer Verlust!
Dieser Ventildefekt hat unsere Versicherung die stolze Summe von 10 Millionen Talern gekostet!
ENTENHAUSENER OMNIA-VERSICHERUNG
Wenn da was faul an der Sache sein sollte, bekämen wir unser Geld wieder. Haben Sie etwa einen Verdacht, Herr Maus?
Eine Idee, der ich nachgehen möchte, mehr nicht.
Nur ... ohne offiziellen Auftrag kann ich natürlich wenig machen.
Aha, deswegen haben Sie mich aufgesucht, verstehe!
Bitte. Ab sofort sind Sie Privatdetektiv unserer Versicherung!
Wunderbar. Mit diesem Ausweis öffnen sich mir Tür und Tor.
Sollten Sie den Fall klären, Herr Maus, bekommen Sie natürlich eine Prämie.
Danke. Auf Wiedersehen.

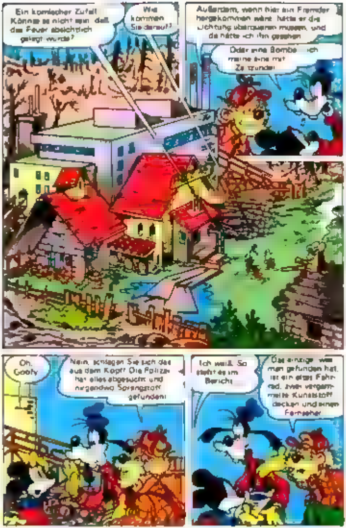
Ich würde sagen, sie haben einfach Glück gehabt
Ich sage Ihnen auf den Kopf zu, daß Sie den Brand und den Störfall inszeniert haben und die Reporter nicht durch Zufall dort waren
Was?
Was erlauben Sie sich. Das sind gemeine Unterstellungen
Komm Goofy

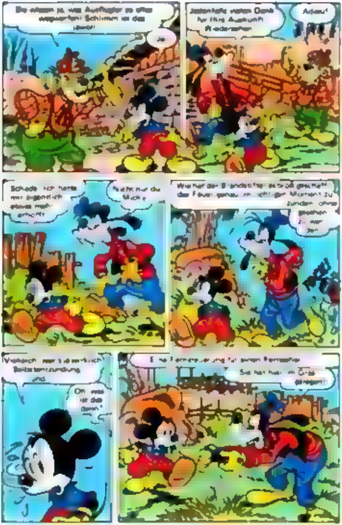
Ich hab' das da eben gehört, Mann. Wagen Sie's bloß nicht, hier Terror zu machen, kapiert?
Gernot Gennen hat uns alle unter Druck gesetzt. Er will auf keinen Fall diesen Wettkampf verlieren.
Außerdem, wenn er verliert, werden wir alle entlassen und verlieren unseren Arbeitsplatz. Verstehen Sie
Hören Sie also auf, Geschichten zu erfinden
Das sind keine Geschichten. Wenn da Betrüge
Ach was, Betrügereien. Wir waren immer rein zufällig am Ort des Geschehens. Es ging immer um eine ganz andere Reportage
Und wer bestimmt die jeweiligen Themen
Das ist ganz unterschiedlich. Mal der Chef vom Dienst, mal die Redaktion ... wer gerade einen guten Einfall hat


Aber eins weiß ich gewiß! Da hat keiner ein krummes Ding gedreht
ich kann mich ja getäuscht haben
Aber solang ich nicht völlig überzeugt bin, mache ich weiter mit meinen Untersuchungen, klar?
Schnüffler
Hm. Es könnten ja durchaus mehrere Übeltäter dahinterstecken
Wenn es nicht Gernot persön...war, könnte auch der Chef vom Dienst die sogenannten Zufälle eingefädelt haben
Das Motiv jedenfalls würde durchaus auf alle passen

Da sieht man's... Hätte sich der alte Gauner eine andere Lösung einfallen lassen, wäre es nicht zu diesen Katastrophen gekommen.
Wo fahren wir hin?
Und so
Meinst du, du findest ein Indiz?
Ich hoffe es, Goofy.
Tausende von Bäumen zerstört. Das dauert Jahre, bis hier wieder was wächst.
Da drüben ist eine Fabrik.

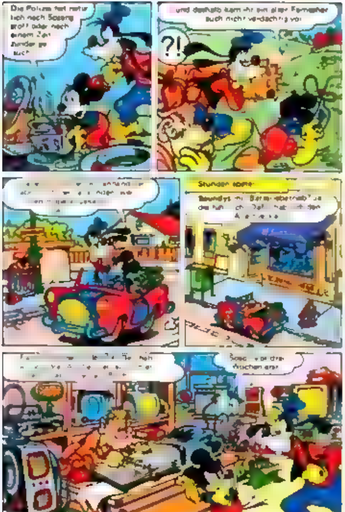
Ein Sägewerk! Laut Polizeibericht ist der Brand hier ausgebrochen. Wir fragen mal den Pförtner.
Ich hab der Polizei gesagt, daß es nicht unsere Schuld war. Das Sägewerk war gar nicht in Betrieb!
Es muß sich ganz klar um Selbstentzündung gehandelt haben. Auf dem Abfallhaufen von Sägespänen fing's an.
Selbstentzündung, sagen Sie.
Und genau, als die Reporter mit dem Hubschrauber hier eintrafen. Ein seltsamer Zufall.
Und ohne den Haufen Sägespäne hier wäre der Brand von selbst wieder erloschen... sehr merkwürdig.

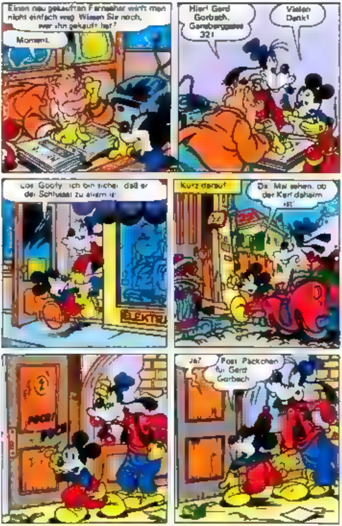

Ein komischer Zufall! Könnte es nicht sein, daß das Feuer absichtlich gelegt wurde?
Wie kommen Sie darauf?
Außerdem, wenn hier ein Fremder hergekommen wäre, hätte er die Lichtung überqueren müssen, und da hätte ich ihn gesehen.
Oder eine Bombe ... ich meine eine mit Zeitzünder.
Oh, Goofy
Nein, schlagen Sie sich das aus dem Kopf! Die Polizei hat alles abgesucht und nirgendwo Sprengstoff gefunden!
Ich weiß. So steht es im Bericht.
Das einzige, was man gefunden hat, ist ein altes Fahrrad, zwei verganmelte Kunststoffdecken und einen Fernseher.


Ja
Adieu!

Vielleicht hat es
jemand weggeworfen!
Wie den anderen
Abfall auch
Der Fernseher
Den Fernseher wollen Sie sehen
Es lag genau dort, wo der Brand
ausbrach. Der ist jetzt natürlich

Bitte sehr!
Aha. Wie vermutet!
Was


?!
Stunden später

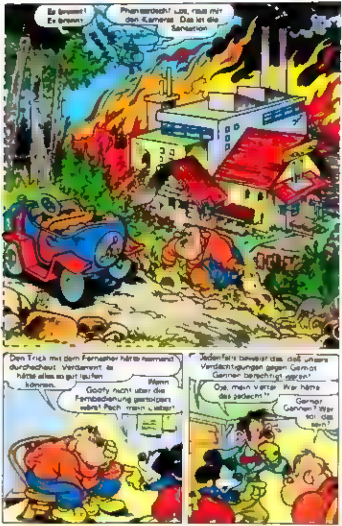


Einen neu gekauften Fernseher wirft man nicht einfach weg. Wissen Sie noch, wer ihn gekauft hat?
Moment.
Hier! Gerd Gorbach, Gansberggasse 32!
Vielen Dank!
Los, Goofy! Ich bin sicher, daß er der Schlüssel zu allem ist.
Kurz darauf
Da! Mal sehen, ob der Kerl daheim ist.
Ja?
Post! Päckchen für Gerd Gorbach

Was für ein
Ihnen zu reden
Was soll der
Mann
Ruhe, die Fragen stelle ich! Also, wer hat Sie bezahlt, um den Waldbrand zu legen? Los,
Und versuchen Sie nicht zu leugnen! Wir kennen die ganze Geschichte mit dem Fernseher und dem Rest
Verdammter Schnüffler!
Aber dir
zeigen
Na warte

Ruf die Polizei. Ich halt ihn solange in Schach
Und so...
Schau mal einer an. Gerd Gorbach, genannt „die Fackel". Einschlägig vorbestraft wegen vorsätzlicher Brandstiftung
Sag uns sofort alles, was du weißt, oder wir werfen dich ins Gefängnis und schmeißen den Schlüssel weg!
Schon gut
Warum hab' ich Idiot auf der Flucht auch nur diese blöde Fernbedienung verlieren müssen
Jammer nicht, sondern pack aus!
Na schön. Seufz! Ja, ich hab den Brand im Wald gelegt. Der Plan dazu war schon lang ausgeheckt. Das war so

KLICK!



Es brennt! Es brennt!
Phantastisch! Los, raus mit den Kameras. Das ist die Sensation
Den Trick mit dem Fernseher hätte niemand durchschaut. Verdammt, es hätte alles so gut laufen können.
Wenn Goofy nicht über die Fernbedienung gestolpert wäre! Pech, mein Lieber!
Jedenfalls beweist das, daß unsere Verdächtigungen gegen Gernot Genner berechtigt waren!
Oje, mein Vetter. Wer hätte das gedacht?
Gernot Genner? Wer soll das sein?

Wieso? Hat denn nicht er Sie für die Brand- bezahlt?
Keine Ahnung. Ich wurde telefonisch
Der Typ hat seine Stimme verstellt und mich gefragt, ob ich für ihn ein paar kleine Aufträge ausführen würde, gegen entsprechende Kohle!
Den Zaster wollte er mir 24 Stunden später in einer Telefonzelle in der Bahnhofstraße aushändigen.
POLIZEI
... und zwar fünf Riesen für den Verblechaden und fünf für den Waldbrand
Dafür werden Sie jetzt entsprechend zahlen

Gut, ich bin dabei!
Setzen Sie Gorbach auf freien Fuß, Herr Kommissar! Goofy und ich werden ihn rund um die Uhr überwachen.
Ich versteh' nicht.
Wenn er Gorbach dann das Geld zur Telefonzelle bringt
stehen wir da und nehmen ihn fest. Gut ausgedacht!
Es geht aufwärts, Gilbert! Schon bald werden Sie den Kampf gewonnen haben!
Seufz

Ich würde lieber verlieren, als erfahren zu müssen, daß Gernot betrügt.
Kopf hoch Gilbert
Das einzige, was wir jetzt machen können, ist, ganz logisch vorzugehen, um diese Kette von Katastrophen zu beenden.
Sofort machen Micky und Goofy es sich in Gerd Gorbachs Wohnung bequem. Mehrere Tage vergehen ereignislos.
Morgen um 10 Uhr läßt du am Flughafen eine Bombe hochgehen. Bezahlung Telefonzelle Bahnhofstraße!

Er war's!
Ich hab's gehört!
Ein Anzeiger!
Wieder so ein Zufall! Mann, ist das eine Sensation! Da wird die Auflage vom Anzeiger aber hochgehen

Hat einwandfrei geklappt, Chef! Die Rauchbombe ist im Gepäck raum explodiert. Viel Rauch um
Und sah ganz echt
Und das wichtigste ist, daß die Reporter vom Anzeiger drauf reingefallen sind
Richtig.
Neueste Nachrichten im Anzeiger! Exklusivbericht vom Bombenattentat auf dem Flughafen!
Ein neuer Zwischenerfolg für Gerhot. Wenn das so weitergeh
Das war seine letzte Schlagzeile, Gisbert!
ENTENHAUSENER KURIER
Wenn er heute abend wie üblich das Geld zur vereinbarten Telefonzelle bringt, stellen wir ihn.
Genau. Und dann haben Sie Ihre Sensationsmeldung
Wenn alle wissen, was für krumme Dinger Ihr sauberer Vetter gedreht hat, wird er verurteilt, und Sie können den Anzeiger übernehmen

An jenem Abend
TELEFON
Das ist die Zelle! Sieht so aus, als hätte Gorbach die Wahrheit gesagt!
Hoffen wir lieber, daß Gernot Gennen auch wirklich kommt! Das ist die einzige Möglichkeit, ihn zu überführen.
Da kommt jemand!
Alles bereit?
Gernot Gennen! Im Namen des Gesetzes: ich erkläre Sie hiermit für verhaftet!

Das zu überprüfen dürfte kein Problem sein
Hallo? Spreche ich mit Gebert Gannen? Hier ist Herr Maus!
Haben Sie vor einer Stunde Ihren Vetter angerufen?
Vor einer Stunde? Warum sollte ich denn, Herr Maus?
Gut! Übrigens, jetzt sind wir sicher daß er es ist und kein anderer!
Das ist ja furchtbar. Und da ist kein Zweifel möglich
Ausgeschlossen. Die Tatsache, daß er zu dem Treffen erschienen ist, beweist seine Schuld!
Schlimm, schlimm! Und ausgerechnet ich muß diese Nachricht verdauen ...
Gebert hat alles abgestritten. Also haben Sie gelogen.
Nein, er hat gelogen. Glauben Sie mir

Hm

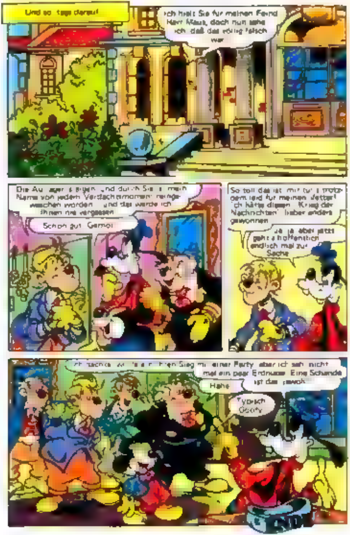
Dadurch, daß er an der Telefonzelle erschienen ist, um das Geld abzuliefern, hat er sich ans Messer geliefert!
Da, schau! Sein Vetter startet bereits den Gegenangriff!
Extrablatt! Herausgeber des Anzeigers verhaftet! Betrügerische Machenschaften eines erfolglosen Managers!
Einmal den Kurier bitte!
Gilbert hat keine Zeit verloren! Alles über die Festnahme von ... He, Augenblick mal!
Was ist?
„Zum Zeitpunkt der Verhaftung trug Gernot Gennen kein Geld bei sich! Hatte er vielleicht die Absicht, auch seinen Komplizen zu hintergehen?"
Da stimmt aber was nicht
Wieso? Was da steht ist doch richtig.

Komm mit zum Kurier
unterwegs
Das glaub ich
auch sehr
geholfen
entlarvt haben
Wie meinen Sie das

Ich meine, daß ich beinahe zu einem Justizirrtum beigetragen hätte.
Nicht Gernot hat all die Unfälle inszeniert, sondern Sie!
Was?!
Spinnen Sie? Die Sensationsmeldungen haben doch nur die Auflage des Anzeigers gesteigert!
Schon, aber sobald herauskam, daß Gernot dahintersteckt, bedeutete das für ihn das Ende.
Doch ich weiß, daß Sie hinter allem stecken. Sie haben erfahren, wo die Reporter des Anzeigers recherchieren wollten und dort die Unfälle inszeniert.
Ja, Ihr Plan war genial, aber am Schluß haben Sie einen großen Fehler gemacht!

In Ihrem Artikel haben Sie geschrieben, daß die Polizei Gernot festnahm, ohne bei ihm die 5000 Taler für Gorbach zu finden!
Sie wollten ihn in die Hände der Polizei laufen lassen. Natürlich hatte er kein Geld bei sich, er kannte ja Gorbach überhaupt nicht.
Mit anderen Worten: Sie haben das alles angezettelt, um vor Ihrem Onkel als Sieger dazustehen
Na gut, Sie haben mich durchschaut. Aber das wird Ihnen nichts mehr nützen

Gilbert Gannen, Sie sind verhaftet
Hallöchen, Herr Kommissar!
Ich bin natürlich sofort hergekommen, als Sie mich im Büro angerufen haben
Diesmal habe ich mich nicht geirrt. Gannen ist tatsächlich unschuldig
Das wäre beinahe schief gelaufen
Der Plan war teuflisch ausgeklügelt. Es war reiner Zufall, daß ich Gilbert überführen konnte!
Als erstes müssen wir uns bei Gannen entschuldigen und ihm gratulieren! Er ist jetzt der rechtmäßige Erbe seines Onkels


ch hielt Sie fur meinen Feind Herr Maus, doch nun sehe ich daß das völlig falsch war
Schon gut
So toll das ist mir tut's trotzdem leid fur meinen Vetter! Ich hätte diesen "Krieg der Nachrichten" lieber anders gewonnen
Hahe
Typisch Goofy

Die Buchrücken-Überraschung!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagoberts tollste Siege
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1001 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sahnt ab
Nr. 21 1:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Hilfe, Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's immer
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Gewinnhelft wartet ab
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Millionär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Meisterei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald war ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Geld
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks schaffen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardensammler
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichte
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch gewagt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald von Kopf bis Fuß
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Ein Vollprogramm voll Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Das Beste für dich
Nr. 90 Mickys Meisterstück
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Goofy
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft bei Familie Duck
Nr. 102 Du bist mir ein Pfundskerl!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Land der Frösche
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert immer voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Heitere Unterhaltung
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelspiel
Nr. 116 Ohne Geld und Dagoberts Glück
Nr. 117 Die Ducks vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebt hoch!
Nr. 124 Weltreise ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Gelächter bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch
Nr. 130 Olympisches Feuer
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Stürme
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Geld
Nr. 137 Das goldene Fell
Nr. 138 Donald – ganz super
Nr. 139 Voll in Form
Nr. 140 Der ewige Feind
Nr. 141 Der Tiger von Malakka
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silbersucher
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das [illegible]!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 151 – DER DIMENSIONS-SPRUNG – erscheint am 23. Oktober 1990.

hohes C

Fahrrad-Spaßturnier

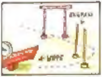
Blindekuh

Mit verbundenen Augen das Rad in den Zielkreis schieben

Pingpong

Dosen aufstellen und im Vorbeifahren Tischtennisbälle ablegen.

[illegible]



Stangen nicht berühren

[illegible]

Eine Runde drehen, so daß das Ei heil bleibt!

Ritterturnier

Zwei Radritter treten gegeneinander an. Wer steigt zuerst ab?

[illegible]

Eine Nadel auf dem Kopf befestigen. Wer pikst im Fahren die meisten Ballone auf? Nichts für Wasserscheue!

Pumpenduell

Jeder braucht eine Luftpumpe und einen Luftballon. Sieger ist, wer den Ballon zuerst zum Platzen bringt.

[illegible]

Für Radakrobaten hängt die Wurst nicht so hoch. Wer sie schnappt darf sie futtern.

Als Turnierplatz eignet sich besonders ein Fußballplatz.

Schnecke

Wer schafft es, ins Schneckenhaus zu gelangen, ohne die Linie zu überfahren?

Für die Gesundheit nur vom Besten – hohes C. Reich an natürlichem Vitamin C.